



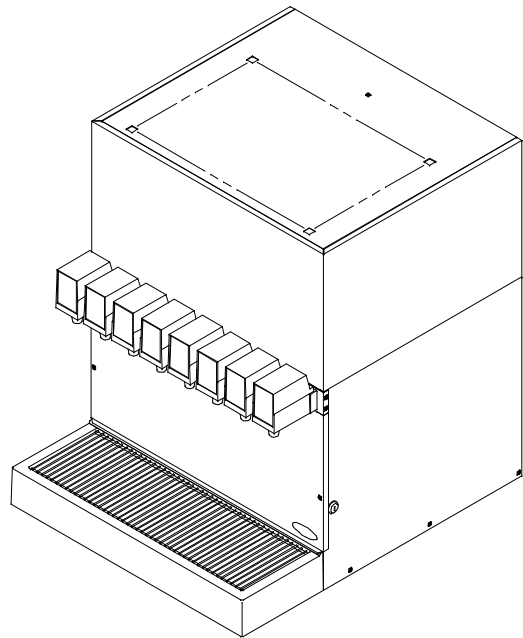
IMI CORNELIUS INC

Bedienungsanleitung VANGUARD 245 POSTMIX OBERTHEKEN-SCHANKGERÄT

Wichtiger Hinweis für den Aufsteller

Es liegt in der Verantwortung des Aufstellers, die Wasserzuleitung des Schankgeräts durch ein Rückschlagventil zu sichern, um einen Wasserrückfluss auszuschließen.

Die Trinkwasseranschlüsse und Versorgungsleitungen der Anlage müssen den gesetzlichen Bestimmungen entsprechen.



DIESE DOKUMENT ENTHÄLT WICHTIGE INFORMATIONEN

Vor dem Aufstellen oder der Inbetriebnahme des Geräts müssen die Anweisungen beachtet werden.

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
SICHERHEITSHINWEISE	1
ERLÄUTERUNG DER SICHERHEITSHINWEISE	1
GEFAHR DURCH CO ₂ (KOHLENDIOXYD)	1
TRANSPORT UND LAGERUNG	1
ALLGEMEINE HINWEISE	2
ALLGEMEINE BESCHREIBUNG	2
GERÄTEBESCHREIBUNG	2
GARANTIEANGABEN	2
TABELLE 1. TECHNISCHE DATEN	3
BETRIEBSGRUNDLAGEN	4
GERÄT MIT ANSCHLUSS AN EINEN EXTERNEN KARBONATOR	4
GERÄT MIT EINGEBAUTEM KARBONATOR	4
Abb. 2: Flussdiagramm (6-Hahn Gerät mit externem Karbonator)	5
Abb. 3: Flussdiagramm (8-Hahn Gerät mit externem Karbonator)	6
Abb. 4: Flussdiagramm (6-Hahn Gerät mit eingebautem Karbonator)	7
Abb. 5: Flussdiagramm (8-Hahn Gerät mit eingebautem Karbonator)	8
INSTALLATION	9
ENTFERNEN DER VERPACKUNG UND SICHTKONTROLLE	9
BEZEICHNUNG DER ZUBEHÖRTEILE	9
STANDORTWAHL	10
ANBRINGUNG DER ABFLÜSSE UND EINGANGSLEITUNGEN	10
INSTALLATION DES WASSERHEBEL-KITS	11
ANSCHLUSS DES ABFLUSSSCHLAUCHS FÜR DIE TROPFSCHALE AN EINE ABWASSERLEITUNG	11
Abb. 6: Thekenausschnitt	12
ANSCHLÜSSE FÜR KARBONISIERTES WASSER (bei Geräten mit externem Karbonator)	13
ANSCHLÜSSE FÜR LEITUNGSWASSER	13
ANSCHLUSS DER CO ₂ -LEITUNG (bei Geräten mit eingebautem Karbonator)	13
EINSTELLUNG DES CO₂-DRUCKMINDERERS	13
Einstellung des CO ₂ -Druckminderers bei Geräten mit externem Karbonator	14
Einstellung des CO ₂ -Druckminderers bei Geräten mit integriertem Karbonator	14
Einstellung des CO ₂ -Druckminderers für Sirupanschlüsse	14
BEFÜLLUNG DES WASSERBEHÄLTERS UND INBETRIEBNAHME DES KÜHLSYSTEMS	14
VORBEREITUNGEN FÜR DEN BETRIEB	15
Einstellung des Mischungsverhältnisses von Wasser und Sirup (Brix)	15
BEDIENUNGSANLEITUNG	16
BEDIENUNGSELEMENTE (siehe Abb. 7)	16
BEDIENUNG DES ZAPFHAHNS	16
NETZSCHALTER (nicht bei Geräten mit 50 Hz)	16
ZAPFHAHN-SCHLÜSSELSCHALTER	16
TÄGLICHE PRÜFUNG VOR DER INBETRIEBNAHME	17
INBETRIEBNAHME	17
TÄGLICHE REINIGUNG DES GERÄTS	17
REINIGUNG DES SYRUPSYSTEMS	17
RÜFUNG DES KÜHLMODULS UND DER VERFLÜSSIGERSCHLANGE	17
AUF BEEINTRÄCHTIGUNGEN	17
PRÜFUNG DES WASSERBADS	17
WARTUNG DER KARBONATORWASSERPUMPE	17

INHALTSVERZEICHNIS (Fortsetzung)

UMRÜSTUNG DER ZAPFHÄHNE VON STILLEN GETRÄNKEN AUF KARBONISIERTE GETRÄNKE	18
SERVICE UND WARTUNG	19
VORBEREITUNG DES GERÄTS FÜR DEN TRANSPORT	19
ENTFERNUNG DER HAUBE UND VORDEREN ABDECKUNG	19
REGELMÄßIGE INSPEKTION	19
Abb. 7: Vanguard 245 Schankgerät (mit externem Karbonator)	20
Abb. 8: Vanguard 245 Schankgerät (mit eingebautem Karbonator)	21
REINIGUNG	22
REINIGUNG VON POSTMIX-SYSTEMEN	22
REINIGUNG DER VERFLÜSSIGERSCHLANGE AM KÜHLMODUL	22
ÜBERPRÜFUNG DES KÜHLWASSERSTANDS	23
REINIGUNG DES WASSERBEHÄLTERS	23
WARTUNG UND REINIGUNG DER KARBONATOR-WASSERPUMPE	25
WARTUNG UND REINIGUNG DES DOPPELRÜCKSCHLAGVENTILS	26
Abb. 9: WASSERSIEB UND DOPPELRÜCKSCHLAGVENTIL	26
Abb. 10: SPRENGZEICHNUNG DES DOPPELRÜCKSCHLAGVENTILS	27
Abb. 11: SPRENGZEICHNUNG DES CO₂-RÜCKSCHLAGVENTILS	27
REINIGUNG DER CO₂-RÜCKSCHLAGVENTILE	27
Abb. 12: SCHALTPLAN	28
FEHLERSUCHE	29
VERHÄLTNIS WASSER ZU SIRUP IST ZU NIEDRIG ODER ZU HOCH.	29
DIE EINSTELLUNG DES FLUSSMENGENREGLERS FÜHRT NICHT ZUR GEWÜNSCHTEN ERHÖHUNG DES VERHÄLTNISSSES VON SIRUP ZU WASSER.	29
DIE EINSTELLUNG DES FLUSSMENGENREGLERS FÜHRT NICHT ZUR GEWÜNSCHTEN VERMINDERUNG DES WASSER ZU SIRUP VERHÄLTNISSSES.	30
DAS GEZAPFTE PRODUKT KOMMT KLAR AUS DEM ZAPFHAHN, SCHÄUMT DANN ABER IM GLAS AUF.	30
DAS GEZAPFTE PRODUKT SCHÄUMT BEIM AUSTRITT AUS DEM ZAPFHAHN.	30 u. 31
ES KANN AUS KEINEM ZAPFHAHN GEZAPFT WERDEN	31
ES WIRD NUR KARBONISIERTES WASSER GEZAPFT.	31
ES WIRD NUR LEITUNGSWASSER GEZAPFT.	32
DER KOMPRESSOR LÄUFT NICHT.	32 u. 33
DER KOMPRESSOR LÄUFT STÄNDIG, OBWOHL DIE EISBANK VOLL AUFGEBAUT IST.	33
DER KOMPRESSOR LÄUFT STÄNDIG; BAUT ABER KEINE AUSREICHENDE EISBANK AUF.	33
LÜFTERMOTOR AM VERFLÜSSIGER LÄUFT NICHT.	33
DER RÜHRWERKMOTOR LÄUFT NICHT.	33

Erläuterung der Sicherheitshinweise

In der Bedienungsanleitung finden Sie folgende Kategorien von Sicherheitshinweisen:

Hinweise mit dem Wort **GEFAHR** warnen vor möglichen Personenschäden.



Hinweise mit dem Wort **VORSICHT** warnen vor möglichen Sach- oder Umweltschäden



Befolgen Sie alle Sicherheitshinweise

Lesen Sie sorgfältig alle Sicherheitshinweise in diesem Handbuch und am Gerät und halten Sie diese dort in einem gut lesbaren Zustand. Ersetzen Sie fehlende oder beschädigte Hinweise. Lernen Sie wie man die Maschine richtig bedient und einstellt. Erlauben Sie keiner ungeschulten Person die Maschine zu bedienen. Halten Sie die Maschine in einem einwandfreien Betriebszustand. Unbefugte Änderungen an der Maschine können zu Funktionsstörungen führen und ihre Sicherheit und Lebensdauer beeinträchtigen.

Gefahr durch Kohlendioxyd (CO₂)

CO₂ ist ein farbloses, geruchloses Gas, das nach unten sinkt und den Sauerstoff verdrängt. Überwachen Sie gewissenhaft das gesamte CO₂-Leistungs- und Getränkesystem, um einen CO₂-Austritt zu vermeiden. Wenn Sie vermuten, dass CO₂ entweicht, belüften Sie den Raum sofort, bevor Sie eine Reparatur in Angriff nehmen, besonders dann, wenn der Raum klein ist. Personen, die einer hohen Konzentration von CO₂ ausgesetzt sind, verspüren ein Zittern, dem sehr schnell Bewusstlosigkeit und Erstickung folgen.

Transport und Lagerung

Vor dem Transport oder der Lagerung der Anlage muss das Sirupsystem gereinigt und anschließend die Reinigungslösung restlos aus dem Kreislauf entfernt werden. Das stille und das karbonisierte (mit Kohlensäure versetzte) Wasser muss ebenso vollständig entfernt werden. Temperaturen unter dem Gefrierpunkt können zum Gefrieren der restlichen Reinigungslösung oder der Wasserrückstände und somit zur Beschädigung der Innenteile der Anlage führen.

ALLGEMEINE HINWEISE

Dieses Handbuch enthält Anleitungen für die Installation, den Betrieb und die Wartung des Geräts. Im Inhaltsverzeichnis sind die einzelnen Kapitel aufgeführt, zu denen sich während der Installation, des Betriebs, der Wartung oder bei der Fehlersuche des Geräts Fragen ergeben könnten.

ALLGEMEINE BESCHREIBUNG

In diesem Abschnitt finden sie eine Beschreibung des Geräts sowie die Konstruktionsmerkmale für das Vanguard 245 Postmix-Oberthekengerät mit elektrischen Zapfhähnen für 6 oder 8 verschiedene Getränke.

Das Gerät darf nur von qualifiziertem Fachpersonal installiert und gewartet werden und enthält keine Bauteile, die vom Anwender gewartet werden können.

GERÄTEBESCHREIBUNG

Dieses kompakte Gerät kann als Selbstbedienungsgerät auf einer Theke im Drive-In-Bereich oder auf einer Service-Insel aufgestellt werden. Das Gerät ist mit einem Kühlmodul ausgestattet, das sich zur Reinigung und Wartung leicht herausnehmen lässt.

Die Flussmengenregler für Wasser und Sirup befinden sich an den Zapfhähnen und sind leicht zugänglich. Hierdurch lassen sich die Mischverhältnisse von Wasser und Sirup für das jeweilige Produkt leicht einstellen.

Um das Gerät in Betrieb zu nehmen, muss es nur mit den mitgelieferten Teilen auf einer Theke aufgestellt, mit Wasser befüllt und an die Zuleitungen für Kohlensäure (evtl. Anschluss an externen Karbonator) Wasser und Sirup angeschlossen werden. Danach müssen noch die Flussmengenregler für Wasser und Sirup an den Zapfhähnen eingestellt werden, um das richtige Mischverhältnisse von Wasser und Sirup für das jeweilige Produkt zu erhalten.

GARANTIEANGABEN

Registrierung der Garantiedaten	
Gerätenummer	
Seriennummer:	
Installationsdatum:	
Anschrift des Service-Centers:	

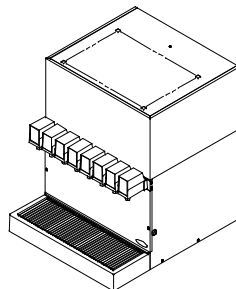


Abb. 1: VANGUARD 245 Schankgerät (8-Hahn-Gerät)

TABELLE 1. TECHNISCHE DATEN

Geräte-Teilenummern:	
Geräte mit externem Karbonator:	
Sechs-Hahn-Gerät (115 VAC, 60 Hz)	417306000XXXXXX
Acht-Hahn-Gerät (115 VAC, 60 Hz)	417308000XXXXXX
Sechs-Hahn-Gerät (208-230 VAC, 60 Hz)	477306000XXXXXX
Acht-Hahn-Gerät (208-230 VAC, 60 Hz)	477308000XXXXXX
Sechs-Hahn-Gerät (230 VAC, 50 Hz)	497306000XXXXXX
Acht-Hahn-Gerät (230 VAC, 50 Hz)	497308000XXXXXX
Geräte mit eingebautem Karbonator:	
Sechs-Hahn-Gerät (230 VAC, 60 Hz)	477316000XXXXXX
Sechs-Hahn-Gerät (230 VAC, 50 Hz)	497316000XXXXXX
Acht-Hahn-Gerät (230 VAC, 60 Hz)	477318000XXXXXX
Acht-Hahn-Gerät (230 VAC, 50 Hz)	497318000XXXXXX
Maße:	
Breite	24 1/2 inches (622,3 mm)
Höhe	31 inches (787,4 mm)
Tiefe	29 3/8 inches (746,1 mm)
Gewichte:	
Gerät mit externem Karbonator:	
Versandgewicht (ein Karton) ca.	240 pounds (108,86 kg)
Trockengewicht (ca.)	215 pounds (97,52 kg)
Eisbankgewicht (ca.)	50 pounds (22,68 kg)
Einsetzbares Kühlmodul	115 pounds (52,16 kg)
Gerät mit eingebautem Karbonator:	
Versandgewicht (ein Karton) ca.	255 pounds (115,66 kg)
Trockengewicht (ca.)	230 pounds (104,32 kg)
Eisbankgewicht (ca.)	50 pounds (22,68 kg)
Einsetzbares Kühlmodul	130 pounds (58,96 kg)
Wasserbad-Kapazität (keine Eisbank) ca.	
Gerät mit externem Karbonator:	21.25 gallons (80,43 l)
Gerät mit eingebautem Karbonator:	20.50 gallons (77,59 l)
Ausschankkapazität:	
max. 4 Getränke @ 0,35 l pro Minute	1000 (siehe HINWEIS)
HINWEIS: *Anzahl der Getränke mit einer Schanktemperatur von 4,5 °C bei einer Sirup-, Wasser- und Umgebungstemperatur von 24 °C .	
Kühlflüssigkeit:	
Art und Menge	Siehe Typenschild
Zulässige Umgebungstemperatur	
	4,45° C bis 40,5° C
Stromversorgung:	
Betriebsspannung	Siehe Typenschild
Leistungsaufnahme (bei ca. 40,5 °C)	Siehe Typenschild
Elektrische Zapfhähne	24VAC
*Betriebsspannungsbereiche	
115 VAC, 60 Hz Unit	103-127 VAC
208--230 VAC, 60 HZ Unit	198-253 VAC
230 VAC, 50 Hz Unit	207-253 VAC

BETRIEBSGRUNDLAGEN

GERÄT MIT EXTERNEM KARBONATOR

(siehe entspr. Abb. 2 or 3)

HINWEIS: das Gerät wurde ab Werk für den Ausschank stiller Getränke (ohne Kohlensäure) an den Hähnen Nr. 3 (am 6-Hahn-Gerät) bzw. Nr. 4 (am 8-Hahn-Gerät) und karbonisierten Getränken an allen übrigen Zapfhähnen eingestellt. Die Hähne für stille Getränke können auf karbonisierte Getränke umgerüstet werden. Im Inhaltsverzeichnis befindet sich ein entsprechender Hinweis hierzu.

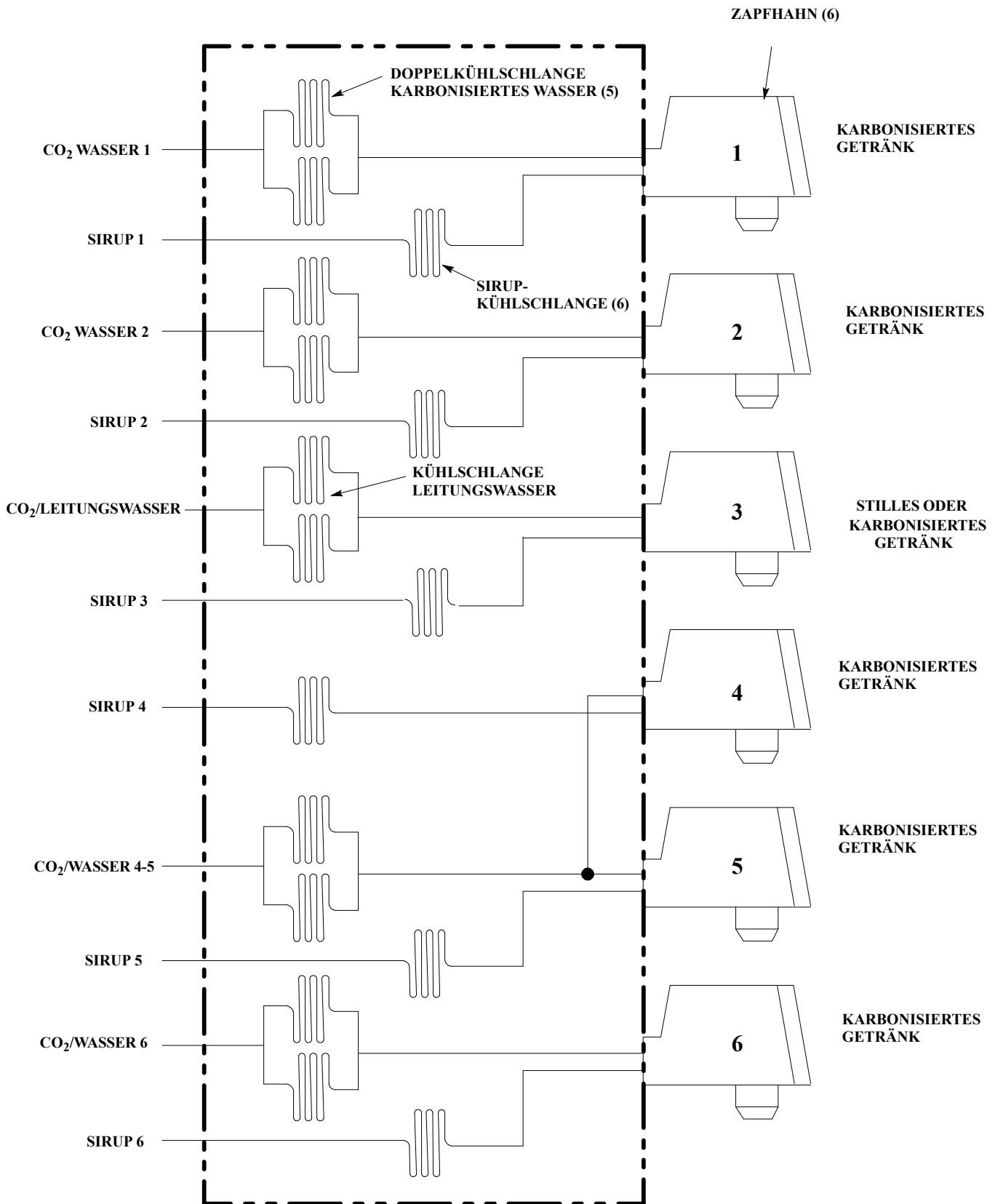
Von der CO₂-Flasche wird Karbondioxyd (CO₂) über die CO₂-Druckminderer an die entsprechenden Sirupbehälter oder die Bag-in-Box Siruppumpen und den externen Karbonator geleitet. Das in den Karbonator einfließende Leitungswasser wird mit CO₂ unter Druck versetzt. Wenn der Zapfhahn geöffnet wird, übt das Gas auf den jeweiligen Sirup- oder Bag-in-Box-Behälter Druck aus, der den Sirup durch die Kühlschlangen zum Zapfhahn transportiert. Auf die gleiche Weise wird karbonisiertes Wasser mit Gasdruck durch die Kühlschlangen zum Zapfhahn transportiert. Der Sirup und das karbonisierte Wasser kommen gleichzeitig am Zapfventil an und ergeben ein kohlenstoffhaltiges Getränk. Stille Getränke werden an den Hähnen 3 bzw. 4 in der gleichen Weise gezapft wie karbonisierte Getränke, mit der Ausnahme, dass hier karbonisiertes durch stilles Wasser ersetzt wird.

GERÄT MIT EINGEBAUTEM KARBONATOR

(siehe Abb. 4 und 5)

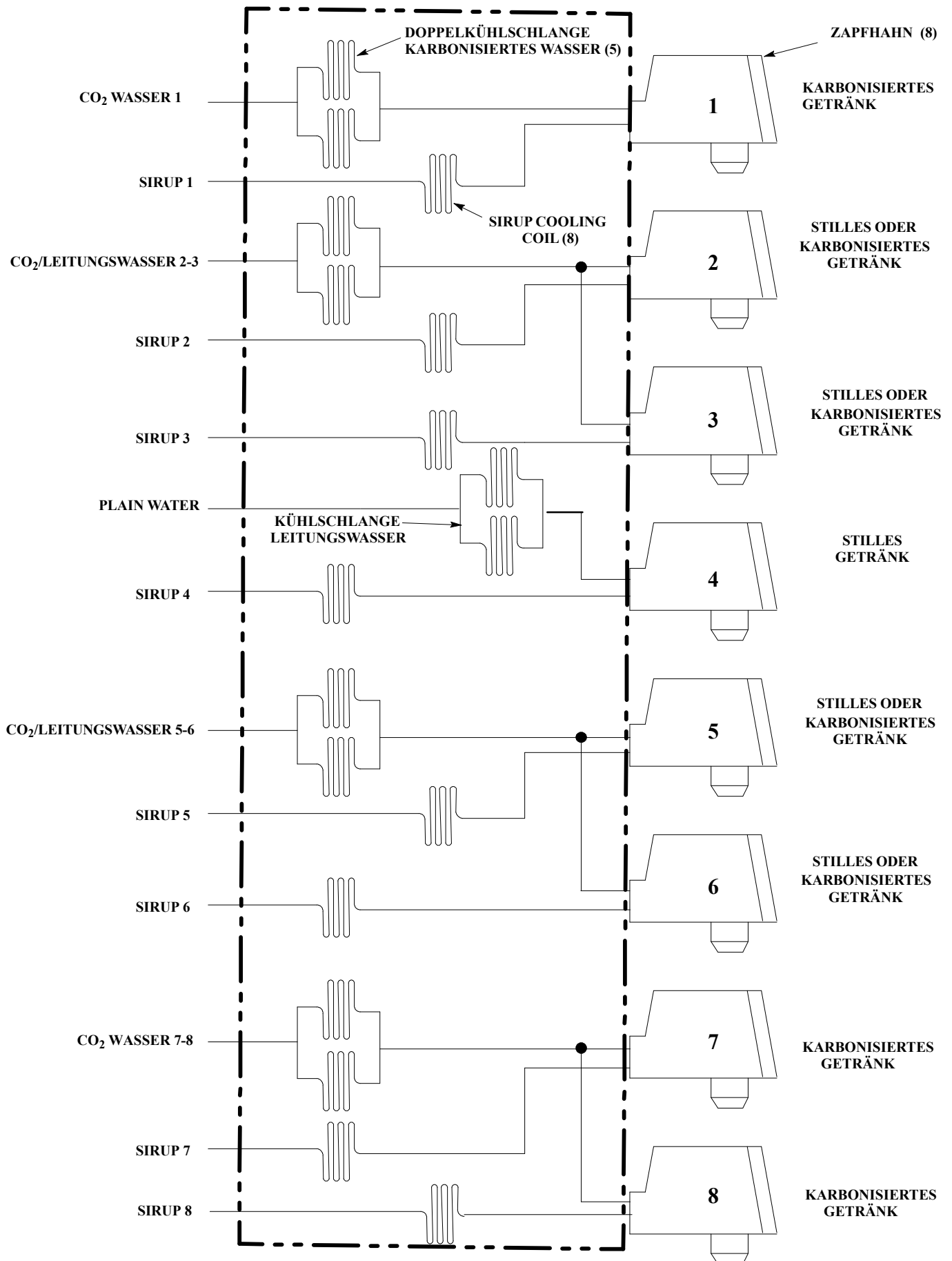
HINWEIS: das Gerät wurde ab Werk für den Ausschank von stillen Getränken (ohne Kohlensäure) an den Hähnen Nr. 4 und Nr. 5 und karbonisierten Getränken an allen übrigen Zapfhähnen eingestellt. Falls die Werkseinstellung eine Umrüstmöglichkeit für die Hähne Nr. 4 und/oder Nr. 5 auf karbonisierte Getränke vorsieht, befindet sich ein entsprechender Hinweis zur Umrüstung im Inhaltsverzeichnis.

Von der CO₂-Flasche wird Karbondioxyd (CO₂) über die CO₂-Druckminderer an die entsprechenden Sirupbehälter oder die Bag-in-Box Siruppumpen und den integrierten Karbonator geleitet. Das in den Karbonator einfließende Leitungswasser wird mit CO₂ unter Druck versetzt. Wenn der Zapfhahn geöffnet wird, übt das Gas auf den jeweiligen Sirup- oder Bag-in-Box-Behälter Druck aus, der den Sirup durch die Kühlschlangen zum Zapfhahn transportiert. Das karbonisierte Wasser wird vom Karbonatorbehälter mit Gasdruck zum Leitungsverteiler und durch die Kühlschlangen zum Zapfhahn transportiert. Der Sirup und das karbonisierte Wasser kommen gleichzeitig am Zapfhahn an und ergeben ein kohlenstoffhaltiges Getränk. Stille Getränke werden in der gleichen Weise an den Hähnen 4 bzw. 5 gezapft wie karbonisierte Getränke, mit der Ausnahme, dass hier karbonisiertes durch stilles Wasser ersetzt wird.



HINWEIS: die dargestellten Zapfhähne für karbonisierte Getränke können auf stille Getränke umgerüstet werden, indem statt des karbonisierten Wassers stilles Wasser an die Zuleitungen angeschlossen wird.

Abb. 2: Flussdiagramm (6-Hahn Gerät mit externem Karbonator)



HINWEIS: die dargestellten Zapfhähne für karbonisierte Getränke können auf stille Getränke umgerüstet werden, indem statt des karbonisierten Wassers stilles Wasser an die Zuleitungen angeschlossen wird.

Abb. 3: Flussdiagramm (8-Hahn Gerät mit externem Karbonator)

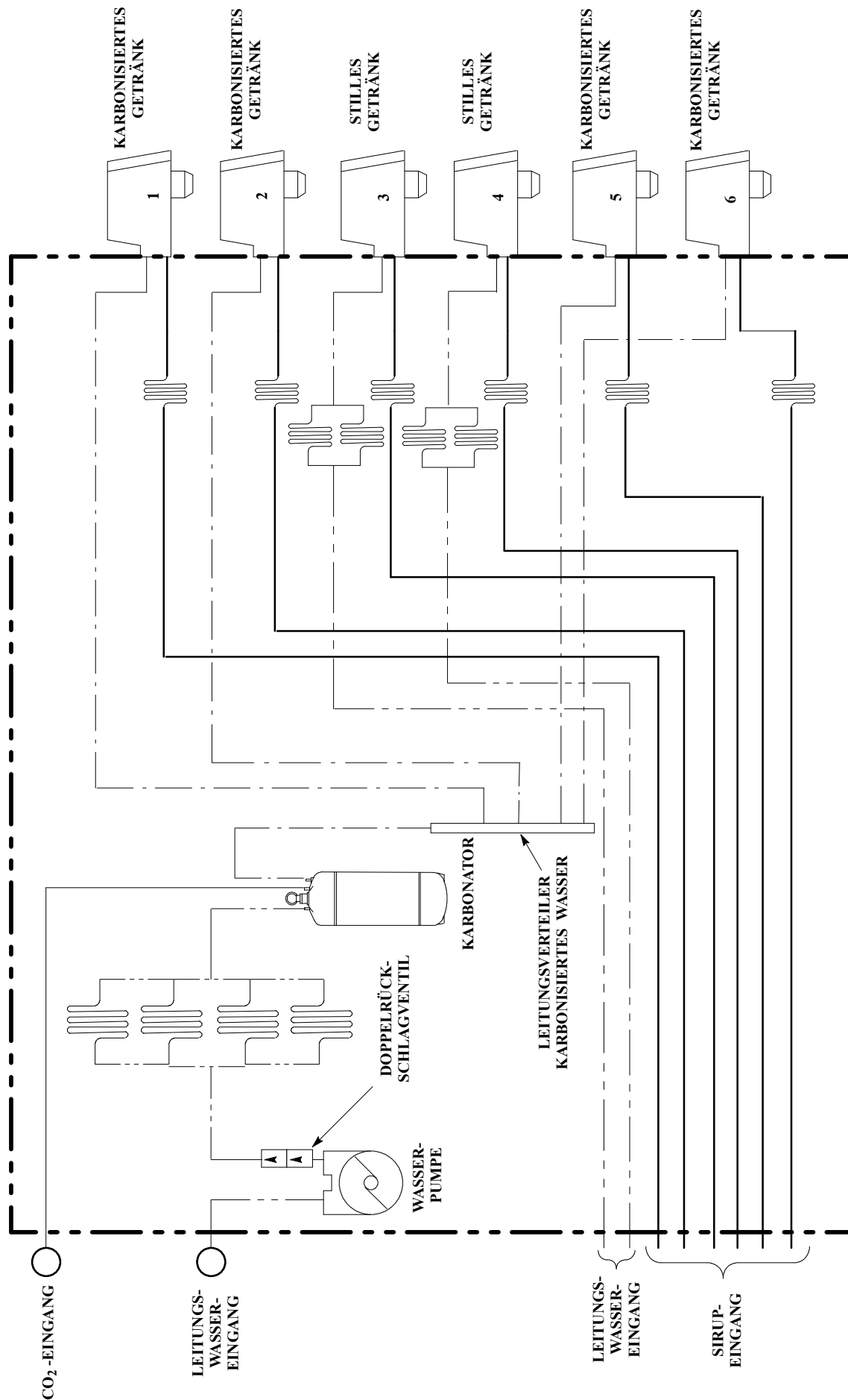


Abb. 4: Flussdiagramm (6-Hahn Gerät mit eingebautem Karbonator)

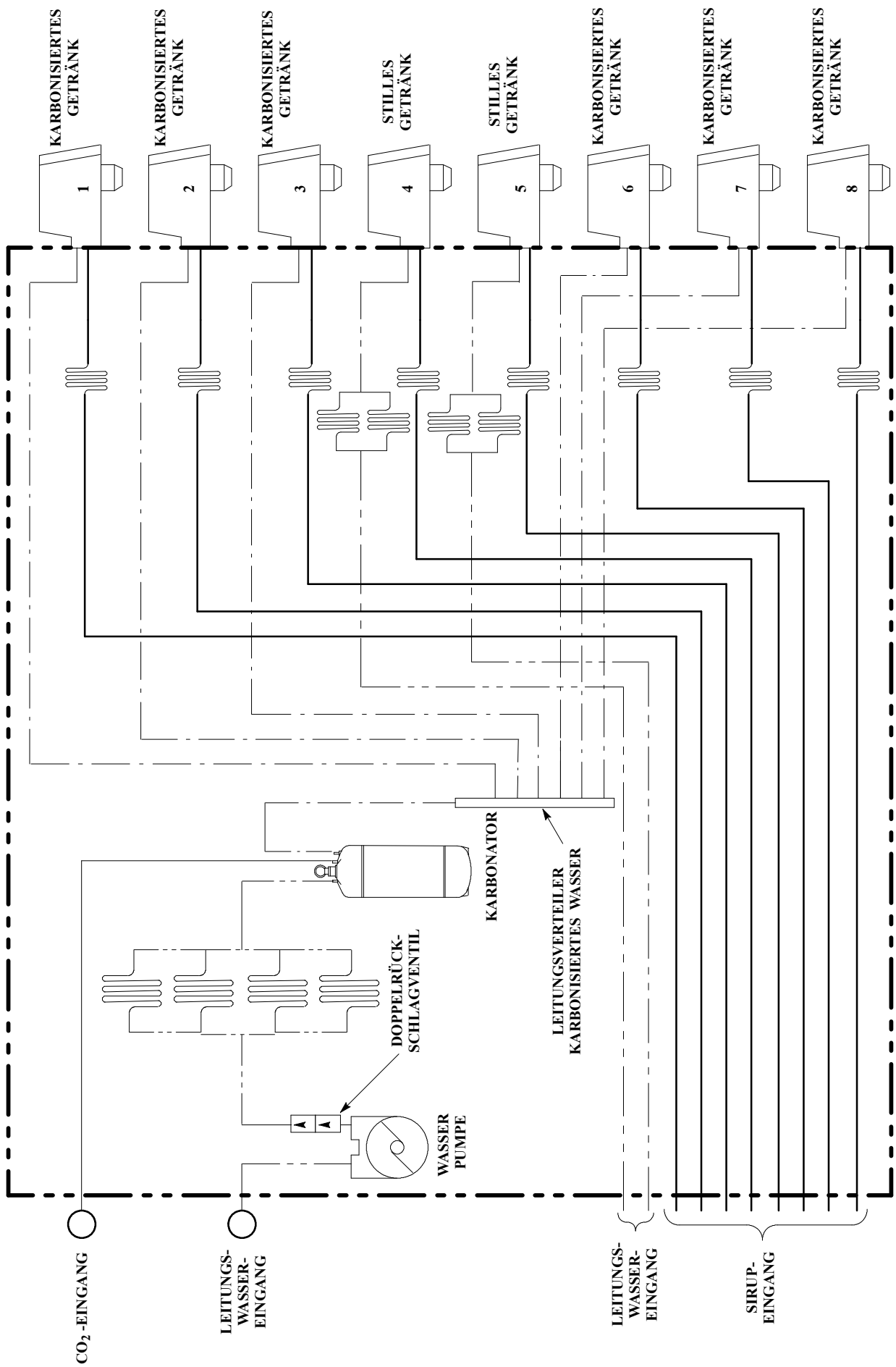


Abb. 5: Flussdiagramm (8-Hahn Gerät mit eingebautem Karbonator)

INSTALLATION

In diesem Abschnitt werden Entnahme aus der Verpackung und Sichtkontrolle, Wahl des Aufstellungsorts, Installation und Vorbereitungen für den Betrieb des Gerätes behandelt.

ENTFERNEN DER VERPACKUNG UND SICHTKONTROLLE

(siehe entspr. Abb. 7 oder 8)

HINWEIS: das Gerät wurde vor Verlassen des Werks getestet und geprüft. Falls durch den Versand Schäden verursacht wurden, sollten diese bei der Anlieferung schriftlich festgehalten und dem Spediteur sofort (nicht später als 14 Tage ab Lieferdatum) mitgeteilt werden. Im Schadensfall sind Regressansprüche an den Spediteur und nicht an IMI Cornelius Inc. zu richten.

1. Entfernen Sie die Verpackung und überprüfen Sie das Gerät.
2. Lösen Sie die 4 Versandmuttern, die das Kühlmodul im unteren Fach sichern.
3. Entnehmen Sie die Zubehörteile und prüfen Sie, ob die Teile in einwandfreiem Zustand sind.

Tabelle 2: Zubehör			
Pos.-Nr.	Teile-Nr.	Bezeichnung	Menge
1	4771	Becherhalter	1
2	4772	Tropfschale	1
3	4778	Halterung für Tropfschale	2
4	4123	Rückseitiges Abdeckblech	1
5	317784000	Schraube, selbstschneidend, Phillips Hd, Nr. 8--18 x 13 mm long	4
6	310445000	Abflussschlauch für Tropfschale	1
7	140135000	Klammer für Tropfschalen-Abflussschlauch	1
8	3297	Wasserhebel-Kit (siehe HINWEIS)	2
9	560000291	Luftfilter (optional)	1

HINWEIS: WASSERHEBEL-KITS (Pos. 8) werden als Zubehör nur bei Geräten mit UF-1-Hähnen mitgeliefert.

BEZEICHNUNG DER ZUBEHÖRTEILE

(siehe entspr. Abb. 7 oder 8)

1. Die **Halterung für die Tropfschale** (Pos. 3) wird zunächst am Gerät befestigt. Danach wird die **Tropfschale** (Pos 2) daran angebracht und mit den **selbstschneidenden Schrauben** (Pos.5) gesichert. Der Becherhalter (Pos.1) wird dann an der Tropfschale befestigt.
2. Das **rückseitige Abdeckblech** (Pos. 4) für die Zugangsöffnung wird mit **selbstschneidenden Schrauben** (Pos. 5) befestigt, falls die Abflussschläuche für die Tropfschale und der Überlauf des Wasserbehälters sowie die Zuleitungen für Sirup und Wasser nicht durch diese Zugangsöffnung geführt werden.
3. Die **Abflussleitung für die Tropfschale** (Pos. 6) wird an die Tropfschale angeschlossen und mit der **Klammer** (Pos. 7) befestigt.
4. **Der Wasserhebel-Kit** (Pos. 8) wird an Geräte mit UF-1-Zapfhähnen angebracht.

STANDORTWAHL



GEFAHR: Stromschläge können zu Verletzungen führen oder tödlich sein! Es ist deshalb erforderlich, dass das Gerät geerdet ist und der Stromkreis durch einen FI-Schalter (Fehlerstrom-Schutzschalter) zusätzlich abgesichert wird.

Dieses Gerät kann als Selbstbedienungsgerät auf einer Theke im Drive-In-Bereich oder auf einer Service-Insel aufgestellt werden. Wählen Sie einen Standort, der folgende Anforderungen erfüllt:

1. Stellen sie das Gerät in der Nähe einer geerdeten Steckdose auf. Der Netzanschluss muss durch eine (träge) Sicherung geschützt sein und zusätzlich durch einen FI-Schalter abgesichert werden. Die Steckdose muss leicht zugänglich sein, damit der Netzstecker bei Bedarf leicht herausgezogen werden kann. An diesen Stromkreis sollte kein anderes Gerät angeschlossen werden. **ALLE ELEKTRISCHEN LEITUNGEN UND ANSCHLÜSSE MÜSSEN DEN GESETZLICHEN VORSCHRIFTEN ENTSPRECHEN.**



VORSICHT: Legen Sie keine Gegenstände auf dem Gerät ab.

2. Das Gerät muss nach oben offen sein und an der Rückseite einen Abstand von 30 cm und an beiden Seiten einen Abstand von je 15 cm haben. Dieser Abstand ist erforderlich, damit eine ausreichende Belüftung des Kühlsystems im Gerät gewährleistet ist. Das Gerät muss in der Nähe einer Abwasserleitung aufgestellt sein, um den Tropfschalenablauf daran anschließen zu können.

INSTALLATION



VORSICHT: Dieses Gerät darf nur in Innenräumen verwendet werden. Eine Aufstellung im Außenbereich darf wegen der schädlichen Witterungseinflüsse nicht erfolgen.

ANBRINGUNG DER ABFLÜSSE UND EINGANGSLEITUNGEN

Der Abflussschlauch des Wasserbehälters und der Tropfschale (Pos. 6) sowie der Überlaufschlauch des Wassertanks können entweder durch die Zugangsöffnung an der Rückseite des Geräts oder durch eine in die Theke geschnittene Öffnung unter der Vorderseite des Geräts geführt werden. Ebenso können die Eingangsleitungen für karbonisiertes Wasser, Leitungswasser und Sirup entweder durch die hintere Zugangsöffnung am Gerät oder durch die Öffnung in der Theke geführt werden. Befolgen Sie bei der Installation die Anweisungen, die für Ihr Gerät zutreffen.

1. Entfernen Sie die vordere Abdeckung des Geräts, indem Sie beide Schrauben lösen.
2. Befestigen Sie die Halterungen der Tropfschale (Pos. 3) an der Vorderseite (siehe entspr. Abb. 7 or 8) mit den Schrauben, die sich in den Halterungen befinden.
3. Befestigen Sie die Tropfschale (Pos.2) provisorisch am Gerät, indem Sie diese auf die Halterungen schieben.
4. Stellen sie das Gerät an den Aufstellplatz auf der Theke.
5. *Bei Anschluss durch die Öffnung an der Rückseite:* Führen Sie den Abflussschlauch des Wasserbehälters, den Abflussschlauch der Tropfschale (Pos. 6) und den Überlaufschlauch des Wassertanks durch die Zugangsöffnung an der Rückseite des Geräts. Ebenso werden die Eingangsleitungen für karbonisiertes Wasser, Leitungswasser und Sirup durch die Zugangsöffnung an der Rückseite des Geräts geführt und dann an die Edelstahlanschlüsse des Geräts angeschlossen.
6. *Bei Anschluss durch die Öffnung in der Theke:* Schneiden Sie eine Öffnung in die Theke wie in Abb. 6 dargestellt und stellen Sie das Gerät an seinen Platz. Durch diese Öffnung können dann der Abflussschlauch des Wasserbehälters, der Abflussschlauch der Tropfschale (Pos. 6) und der Überlaufschlauch des Wassertanks nach unten geführt werden. Die Eingangsleitungen für Wasser und Sirup werden durch die Öffnung nach oben zu den Edelstahlanschlüssen des Geräts geführt. Bringen Sie dann die rückseitige Abdeckung (Pos. 4) am Gerät an wie in Abb. 7 dargestellt.

7. Stellen Sie das Gerät in seine Betriebsposition
8. Um den gesetzlichen Bestimmungen zu entsprechen, muss der Fuß des Geräts mit einer dauerelastischen Fuge (z.B. Silikon) auf der Theke abgedichtet werden und alle Zugangsöffnungen am Gerät müssen verschlossen und versiegelt sein. Verfahren Sie hierbei wie folgt:
 - A. Kippen Sie das Gerät, um an die Öffnung zu gelangen.
 - B. Tragen Sie eine ausreichende Menge Dichtungsmasse auf die Unterseite des Gerätefußes auf.

HINWEIS: bewegen Sie das Gerät nach der endgültigen Positionierung nicht mehr, da sonst die Versiegelung zerstört wird .

- C. Senken sie das Gerät in seine Betriebsposition ab und verkleben Sie den Fuß mit der Theke.
- D. Tragen Sie eine ausreichende Menge Dichtungsmasse um den Gerätefuß auf. Die Versiegelung muss einen Radius von 12 mm haben um Risse zu vermeiden und eine vollständige Abdichtung zu gewährleisten.
- E. Alle Zugangsöffnungen zum Innerern des Geräts müssen verschlossen und versiegelt sein.

INSTALLATION DES WASSERHEBEL-KITS (Pos. 8)

Der Wasserhebel-Kit (Pos.8) wird als Zubehörteil nur bei Geräten mit UF-1-Hähnen mitgeliefert. Die Wasserhebelkits können an den Zapfhähnen angebracht werden, um stilles oder karbonisiertes Wasser zu zapfen. Eine Einbauanleitung befindet sich in jedem Kit.

ANSCHLUSS DES ABFLUSSSCHLAUCHS FÜR DIE TROPFSCHALE AN EINE ABWASSERLEITUNG

HINWEIS: es wird empfohlen, den Abflussschlauch der Tropfschale über einer Abwasserleitung münden zu lassen. Der Anschluss an einen Schmutzwasserbehälter wird wegen möglicher Probleme mit der Hygiene und Reinigung *nicht* empfohlen.

Der Abflussschlauch der Tropfschale muss mit einem vertikalen Luftspalt von ca. 80 mm zwischen dem Abfluss und der Abwasserleitung angebracht werden. Der Schlauch darf die Abwasserleitung nicht berühren, um eine Rückverkeimung auszuschließen. Alle Schlauchverbindungen müssen den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

1. Befestigen sie den Abflussschlauch (Pos. 6) mit der Klammer (Pos.7) an den Nippel der Tropfschale.
2. Führen Sie das untere Ende des Abflussschlauchs in eine Position von ca. 80 mm über der Eingangsöffnung der Abwasserleitung in einem vertikalen Abstand und befestigen Sie ihn dort.

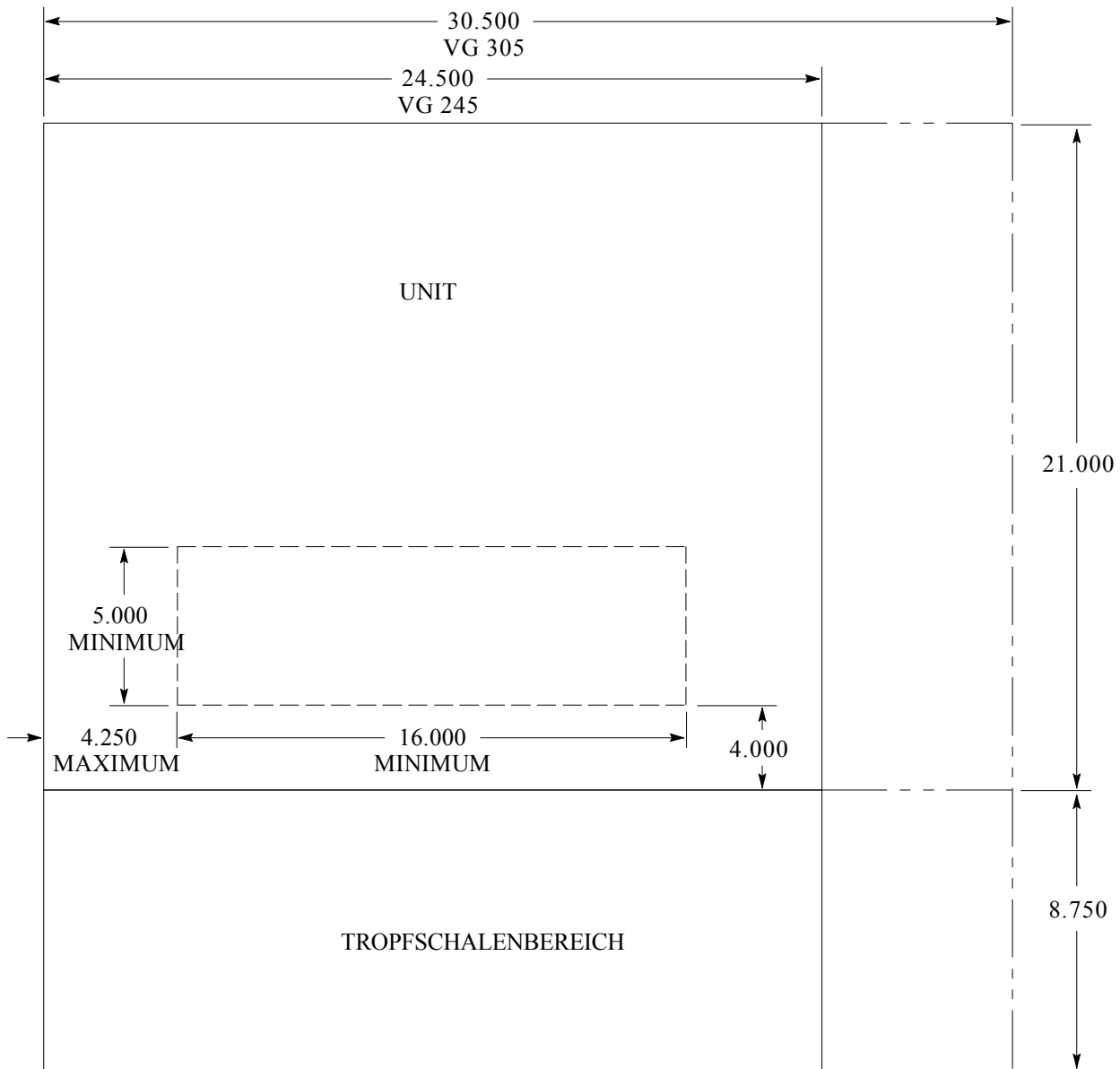
ANSCHLUSS DER SIRUPLEITUNGEN

(siehe entpr. Abb. 2, 3 or 4)

HINWEIS: die Edelstahl-Stecktüllen für den Sirupzufluss befinden sich an der Vorderseite des Geräts und sind mit der Nummer des entsprechenden Zapfhahns gekennzeichnet. So ist z.B. die Edelstahl-Stecktülle für den Sirupzufluss zum Zapfhahn Nr. 1 mit einer "1" gekennzeichnet.

Gehen Sie beim Anschließen der Sirupleitungen wie folgt vor:

1. Führen Sie die Sirupleitung (gemäß Kennzeichnungsnummer) vom Sirupbehälter zu der Edelstahl-Stecktülle an der Vorderseite des Geräts.
2. Schließen sie die Sirupleitungen an die entsprechend gekennzeichneten Stecktüllen an.



VANGUARD 245 THEKENAUSSCHNITT

Abb. 6: Thekenausschnitt

ANSCHLÜSSE FÜR KARBONISIERTES WASSER (bei Geräten mit externem Karbonator)

(siehe entspr. Abb. 2 or 3)

Verfahren Sie beim Anschluss für karbonisiertes Wasser wie folgt:

1. Führen Sie die Leitung vom externen Karbonator zum Gerät.
2. Schließen Sie die Leitungen für karbonisiertes Wasser an die entsprechend gekennzeichneten Edelstahl-Stecktüllen an der Vorderseite des Geräts an.

ANSCHLÜSSE FÜR LEITUNGSWASSER

HINWEIS: es wird empfohlen, ein Absperrventil und einen Filter in die Wasserzuleitung zum Gerät zu installieren. Der Leitungswasserdruck darf nicht unter 2,5 bar und nicht über 3,1 bar liegen. Falls dieser Wasserdruck überschritten wird, muss ein Druckminderer eingebaut werden, um den Druck auf das erforderliche Maß zu senken.

Die Wasserzuleitung zum Gerät muss mit einem Rückschlagventil ausgestattet sein und den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

Bei Anschluss an einen externen Karbonator

(siehe entspr. Abb. 2 or 3)

Verfahren Sie beim Anschluss der Leitungswasserleitung an den Hahn Nr. 3 (beim 6-Hahn-Gerät) oder Hahn Nr. 4 (beim 8-Hahn-Gerät) wie folgt:

1. Führen Sie die Wasserleitung zum Gerät.
2. Schließen Sie die Wasserleitungen an die mit "WTR 3" (beim 6-Hahn-Gerät) oder "WTR 4" (beim 8-Hahn-Gerät) gekennzeichneten Edelstahl-Stecktüllen an der Vorderseite des Geräts an.

Bei Anschluss an einen eingebauten Karbonator

(siehe entspr. Abb. 4)

Verfahren Sie beim Anschluss der Leitungswasserleitung an den Hahn Nr. 3 (beim 6-Hahn-Gerät) oder Hahn Nr. 4 (beim 8-Hahn-Gerät) wie folgt:

1. Führen Sie die Wasserleitung zum Gerät.
2. Schließen Sie die Wasserleitungen an die mit "CARB WTR 3" (beim 6-Hahn-Gerät) oder " CARB WTR 4" (beim 8-Hahn-Gerät) gekennzeichneten Edelstahl-Stecktüllen am Karbonator an.

ANSCHLUSS DER CO₂-LEITUNG (GERÄT MIT EINGEBAUTEM KARBONATOR)

Verfahren Sie beim Anschluss der CO₂-Leitung an den Karbonator wie folgt:

1. Führen Sie die mit einem Druckminderer versehene CO₂-Leitung zum Gerät.
2. Schließen Sie die CO₂-Leitung an das CO₂-Rückschlagventil und dann an die mit "CO₂" gekennzeichnete Eingangsleitung am Gerät an.

EINSTELLUNG DES CO₂-DRUCKMINDERERS



WARNUNG: CO₂ sinkt nach unten und verdrängt den Sauerstoff. Überwachen Sie gewissenhaft das gesamte CO₂-Leistungs- und Getränkesystem, um einen CO₂-Austritt zu vermeiden. Wenn Sie vermuten, dass CO₂ entweicht, müssen Sie besonders in kleinen Räumen *sofort* den kontaminierten Bereich belüften, bevor Sie eine Reparatur in Angriff nehmen. Bei einer Vergiftung durch CO₂ verspürt die Person ein Zittern, dem sehr schnell Bewußtlosigkeit und Erstickung folgen.

Einstellung des CO₂-Druckminderers bei Geräten mit externem Karbonator

Stellen Sie den CO₂-Druckminderer (regelt den CO₂-Druck im externen Karbonator) nach den Angaben des Karbonator-Handbuchs ein.

Einstellung des CO₂-Druckminderers bei Geräten mit eingebautem Karbonator

Stellen Sie den CO₂-Druckminderer (regelt den CO₂-Druck im integrierten Karbonator) auf einen Druck von 5,5 bar ein. Der CO₂-Eingangsdruck am Karbonator darf 8,6 bar nicht überschreiten.

Einstellung des CO₂-Druckminderers für Sirupanschlüsse

CO₂-Druckminderer für **zuckerhaltigen Sirup**

Stellen sie den CO₂-Druckminderer auf mindestens 3 bar ein.

CO₂-Druckminderer für **Diätsirup**

Stellen sie den sekundären CO₂-Druckminderer für kalorienarme Getränke bei Leitungen mit einer Länge von ca. 10 m auf mindestens 0,7 bar ein. Bei über 10 m langen Leitungen sollte der Druck bei ca. 1 bar liegen. Bei zu hohem Druck kann sich bei kalorienarmem Sirup Schaum bilden.

Siruppumpen (BAG-IN-BOX SYSTEME)

Stellen Sie den CO₂-Druckminderer auf 4,8 bar ein. **Der auf den Siruppumpen angegebene Druck darf nicht überschritten werden.**

BEFÜLLUNG DES WASSERBEHÄLTERS UND INBETRIEBNAHME DES KÜHLSYSTEMS

(siehe entspr. Abb. 7 oderr 8)

1. Überprüfen Sie, ob der Stöpsel am Ablaufschlauch des Wasserbehälters fest sitzt.
2. Ziehen Sie den Stöpsel der Wassereinfüllöffnung am Kühlmodul. Befüllen Sie den Wasserbehälter mit sauberem Wasser, bis Wasser aus dem Überlaufschlauch austritt.
3. Verschließen Sie die Wassereinfüllöffnung mit dem Stöpsel.
4. **Bei Geräten mit eingebautem Karbonator:** öffnen Sie die Leitungswasser- und CO₂-Zufuhr zum Gerät. **Vergewissern Sie sich, das der CO₂-Eingangsdruck am Karbonator 8,5 bar nicht überschreitet.**



WARNUNG: das Gerät muss geerdet und das Gerätekabel muss mit einem Schukostecker versehen sein.

5. Stellen Sie den Betriebsschalter für die Zapfhähne auf "OFF" (aus).
6. Bei Geräten mit 60 Hz muss der Netzschalter (falls installiert) auf "ON" (an) stehen.

7. Stecken Sie den Netzstecker in eine geeignete Steckdose mit der vorgeschriebenen Spannung. Der Kompressor, der Lüfter für den Verflüssiger und der Rührwerkmotor setzen sich in Betrieb und bauen eine Eisbank auf. Wenn sich die Eisbank gebildet hat, schalten sich der Kompressor und Lüftermotor ab. Der Rührwerkmotor läuft weiter, um das Wasser im Wassertank umzuwälzen.
8. **Geräte mit eingebautem Karbonator:** stellen Sie den Karbonatormotor auf "ON" (an). Der Pumpenmotor des integrierten Karbonators setzt sich in Betrieb und befüllt den Behälter mit karbonisiertem Wasser, sobald das Gerät eingeschaltet wird. Nach dem Befüllen des Behälters mit karbonisiertem Wasser schaltet sich der Pumpenmotor ab.

WICHTIG: der Luftstrom zur Kühlung der Verflüssigerschlange wird durch das Gitter an der Rückseite der Abdeckung angesaugt und durch das Lüftungsgitter an der Oberseite des Geräts abgegeben. Um eine ausreichende Kühlung der Verflüssigerschlange zu gewährleisten, muss die rückseitige Abdeckung über der Verflüssigerschlange angebracht sein.

9. Befestigen Sie die Abdeckung mit Schrauben (Pos. 5) am Gerät.

VORBEREITUNGEN FÜR DEN BETRIEB

1. Geräte mit externem Karbonator: öffnen Sie die Leitungswasser- und CO₂-Zufuhr zum Gerät.
2. Stellen Sie den Betriebsschalter für die Zapfhähne auf "ON" (an).
3. Zapfen Sie aus allen Hähnen, um die Luft in den Wassersystemen zu entfernen.
4. Überprüfen Sie die Systeme für Leitungswasser, karbonisiertes Wasser und CO₂ auf Undichtigkeiten und beheben Sie diese gegebenenfalls.

WICHTIG: alle Sirupsysteme müssen vor der ersten Inbetriebnahme nach den gesetzlichen Vorgaben gereinigt werden.

5. Öffnen Sie die Sirupleitungen.
6. Zapfen Sie aus allen Zapfhähnen, um die Luft in den Sirupsystemen zu entfernen.

HINWEIS: die Flussmengenregler an den Zapfhähnen wurden im Werk eingestellt und brauchen nicht nachgestellt zu werden. Falls eine Nachjustierung notwendig werden sollte, wenden Sie sich bitte an den Hersteller der Zapfhähne.

Einstellung des Mischungsverhältnisses von Wasser und Sirup (Brix).

Jeder Zapfhahn ist mit einem Mischungsregler für den Sirupdurchfluss ausgestattet. Das richtige Mischverhältnis von Wasser und Sirup (Brix) im ausgesenkten Produkt wird durch die Einstellung der Regler erreicht. Falls Ihr Gerät mit einer Portionssteuerung ausgestattet ist, wenden Sie sich bitte an den Hersteller der Zapfhähne, um nähere Angaben zur Einstellung der Portionssteuerung zu erhalten.

8. Überprüfen Sie noch einmal alle Systeme für CO₂, Leitungswasser, karbonisiertes Wasser und Sirup auf Undichtigkeiten und beheben Sie diese gegebenenfalls.
9. Befestigen Sie die vordere Abdeckplatte mit zwei Schrauben am Gerät.
10. Schieben Sie die Tropfschale ganz auf die Halterungen und befestigen Sie sie mit zwei Schrauben (Pos. 5)

BEDIENUNGSANLEITUNG

In diesem Abschnitt werden die Bedienungselemente, die tägliche Sichtprüfung vor der Inbetriebnahme, die Funktionsweise des Geräts sowie die Wartung beschrieben.



WARNUNG: ziehen Sie den Netzstecker, um Stromschläge zu vermeiden, wenn Sie am Inneren des Geräts arbeiten. Arbeiten an den innenliegenden und elektrischen Bauteilen dürfen nur durch qualifiziertes Fachpersonal durchgeführt werden.



VORSICHT: legen Sie keine Gegenstände auf dem Gerät ab.

BEDIENUNGSELEMENTE

(siehe Abb. 7)

BEDIENUNG DES ZAPFHAHNS

Zapfhahn mit Drucktaste.

Die Drucktaste auf der Vorderseite des Zapfhahns wird solange gedrückt, bis der Becher befüllt ist.

Zapfhahn mit Hebel.

Der Hebel unterhalb des Zapfhahns wird solange gedrückt, bis der Becher befüllt ist.

Zapfhahn mit Portionssteuerung.

- A. Geben Sie die gewünschte Menge Eis in den Becher.
- B. Halten Sie den Becher unter das Zapfventil.
- C. Drücken Sie die Taste mit der gewünschten Portion: "S" (klein), "M" (mittel), "L" (groß) oder "XL" (extra groß).

HINWEIS: der Ausschank einer Portion kann gestoppt werden, indem die Taste "CANCEL/POUR" gedrückt wird. Um manuell zu zapfen, wird die Taste "CANCEL/POUR" solange gehalten bis der Becher befüllt ist.

NETZSCHALTER (nicht bei Geräten mit 50 Hz)

Der Netzschalter muss auf "ON" (an) stehen, um das Gerät in Betrieb zu nehmen.

ZAPFHAHN-SCHLÜSSELSCHALTER

Der Zapfhahn-Schlüsselschalter an der Seite des Geräts (siehe Abb. 7 oder 8) muss auf "ON" (an) stehen (senkrecht), um die elektrischen Zapfhähne in Betrieb zu nehmen. Bei der Schalterstellung auf "OFF" (waagrecht) wird nur die Stromzufuhr zu den Zapfhähnen unterbrochen. Die Kühlanlage läuft jedoch weiter.

TÄGLICHE PRÜFUNG VOR DER INBETRIEBNAHME

1. Der CO₂-Vorrat sollte täglich überprüft werden, um eine ausreichende Versorgung mit CO₂ sicherzustellen.
2. Prüfen Sie den Sirupvorrat und füllen Sie ihn gegebenenfalls auf.
3. Achten Sie darauf, dass sich der Becherhalter auf der Tropfschale befindet und beide Teile sauber sind.

INBETRIEBNAHME

1. Stellen Sie den Stromschalter (falls vorhanden) auf "ON" (an).
2. Achten Sie darauf, dass der an der Seite des Geräts befindliche Schlüsselschalter für die Zapfhähne angestellt ist.
3. Stellen Sie einen Becher unter den Zapfhahn und aktivieren Sie ihn, um ein Getränk zu zapfen.

REINIGUNG

TÄGLICHE REINIGUNG DES GERÄTS

Die tägliche Reinigung sollte am Ende des Tages in der im Abschnitt SERVICE UND WARTUNG beschriebenen Weise durchgeführt werden.

REINIGUNG DES SYRUPSYSTEMS

Das Sirupsystem sollte alle 3 Monate nach in der im Abschnitt SERVICE UND WARTUNG beschriebenen Weise von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden.

PRÜFUNG DES KÜHLMODULS UND DER VERFLÜSSIGERSCHLANGE AUF BEEINTRÄCHTIGUNGEN



WARNUNG: der Luftstrom zur Kühlung der Verflüssigerschlange wird durch das Lüftungsgitter auf der Rückseite der oberen Abdeckung angesaugt und nach oben abgegeben. Beeinträchtigungen des Luftstroms zu oder aus dem Gerät vermindern die Kühlleistung. Bei mangelnder Reinigung kann sich die Verflüssigerschlange zusetzen und zu einer Überhitzung des Kühlsystems führen. Als Folge kann es zu einem Kompressorschaden und zum Verlust des Garantieanspruchs kommen.

Die oberen und seitlichen Lüftungsbereiche der Abdeckung müssen freibleiben. Legen Sie deshalb keine Gegenstände auf die Geräteabdeckung. Die Verflüssigerschlange muss alle 30 Tage in der im Abschnitt SERVICE UND WARTUNG beschriebenen Weise gesäubert werden, um eine ordnungsgemäße Kühlung zu gewährleisten. Die Reinigung der Verflüssigerschlange sollte von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden.

PRÜFUNG DES WASSERBADS

Ein gluckerndes Geräusch im Gerät weist darauf hin, dass sich nicht mehr genug Wasser im Wasserbehälter befindet. Um eine ausreichende Kühlung des Produkts zu erreichen, muss Wasser nachgefüllt werden, wie in Abschnitt SERVICE UND WARTUNG beschrieben.

WARTUNG DER KARBONATORWASSERPUMPE

GERÄTE MIT EXTERNEM KARBONATOR

Das Sieb im Wassereingang der Karbonator-Wasserpumpe und das Doppelrückschlagventil müssen unter normalen Bedingungen **mindestens einmal pro Jahr** oder nach jeder Unterbrechung der Wasserversorgung wie z.B. durch Rohrbruch oder Leitungsarbeiten durch qualifiziertes Fachpersonal untersucht und gereinigt werden. Befolgen Sie die im Karbonator-Handbuch beschriebenen Verfahren zur Untersuchung des Doppelrückschlagventils und zum Reinigungsverfahren.

UMRÜSTUNG DER ZAPFHÄHNE VON STILLEN GETRÄNKEN AUF KARBONISIERTE GETRÄNKE FÜR GERÄTE MIT EXTERNEM KARBONATOR

(siehe entspr. Abb. 2 oder 3)

Bei Geräten mit externem Karbonator kann der Zapfhahn Nr. 3 (bei 6-Hahn-Geräten) oder der Zapfhahn Nr. 4 (bei 8-Hahn-Geräten) auf den Ausschank von karbonisierten Getränken umgerüstet werden, indem die Wassereingangleitung mit karbonisiertem Wasser an Stelle von Leitungswasser an den Zapfhahn Nr. 3 bzw. den Zapfhahn Nr. 4 angeschlossen wird.

SERVICE UND WARTUNG

In diesem Abschnitt werden die am Gerät anfallenden Wartungsaufgaben beschrieben.



WARNUNG: ziehen Sie den Netzstecker, um Stromschläge zu vermeiden, wenn Sie am Inneren des Geräts arbeiten. Arbeiten an den innenliegenden und elektrischen Bauteilen dürfen nur durch qualifiziertes Fachpersonal ausgeführt werden.

VORBEREITUNG DES GERÄTS FÜR DEN TRANSPORT



VORSICHT: vor dem Transport oder der Stilllegung des Geräts muss das Sirupsystem gereinigt werden. Danach muss das gesamte System durchgespült werden, damit keine Reinigungsmittelrückstände im System verbleiben. Ebenso muss das gesamte Wasser aus den Gerätesystemen für Leitungswasser und karbonisiertes Wasser abgelassen werden. Bei Umgebungstemperaturen unter dem Gefrierpunkt können Wasserreste gefrieren und zu Schäden am Gerät führen.

ENTFERNUNG DER HAUBE UND VORDEREN ABDECKUNG

(siehe entspr. Abb. 7 or 8)



VORSICHT: Legen Sie keine Gegenstände auf die obere Abdeckung

Entfernen Sie die Befestigungsschrauben und heben Sie die Haube nach oben vom Gerät ab.

WICHTIG: der Luftstrom zur Kühlung der Verflüssigerschlange wird durch das Lüftungsgitter auf der Rückseite der oberen Abdeckung angesaugt und durch das obere Gitter abgegeben. Um eine ausreichende Kühlung der Verflüssigerschlange zu gewährleisten, muss die rückseitige Abdeckung über der Verflüssigerschlange angebracht sein.

ENTFERNUNG DER VORDEREN ABDECKUNG

Entfernen Sie die Befestigungsschrauben an der vorderen Abdeckung und nehmen Sie diese ab.

REGELMÄßIGE INSPEKTION

1. Das Kühlmodul mit den Verflüssigerschlangen muss jeden Monat von qualifiziertem Fachpersonal gemäß Beschreibung in diesem Handbuch gereinigt werden. *Stellen sie keine Gegenstände auf oder hinter der Abdeckung ab. Eine Behinderung der Belüftung in und aus der Abdeckung heraus führt zu einer Überhitzung des Kühlsystems.*
2. Untersuchen Sie die Zapfhähne auf Undichtigkeiten und beheben Sie diese gegebenenfalls.

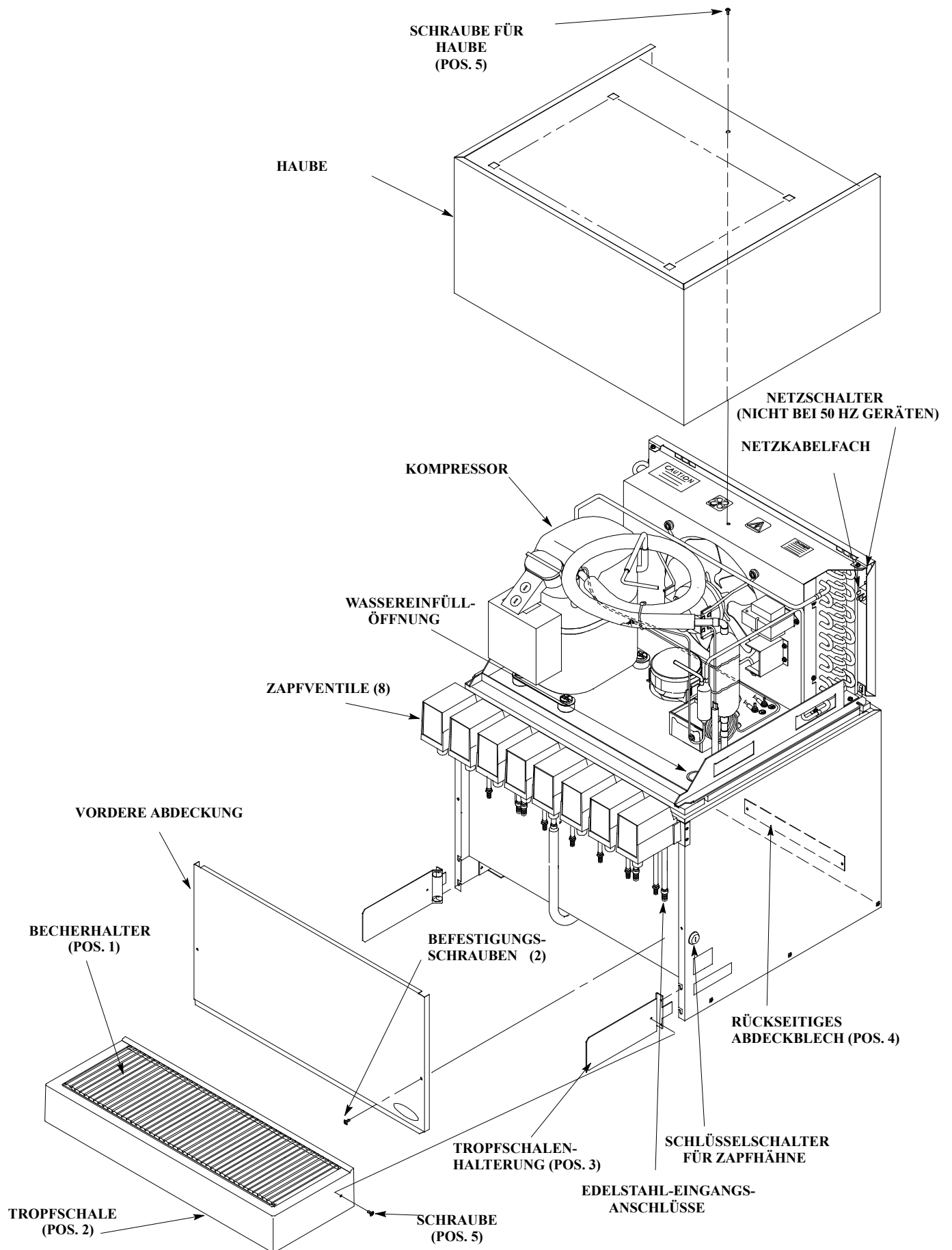


ABB. 7: VANGUARD 245 SCHANKGERÄT (MIT EXTERNEM KARBONATOR)

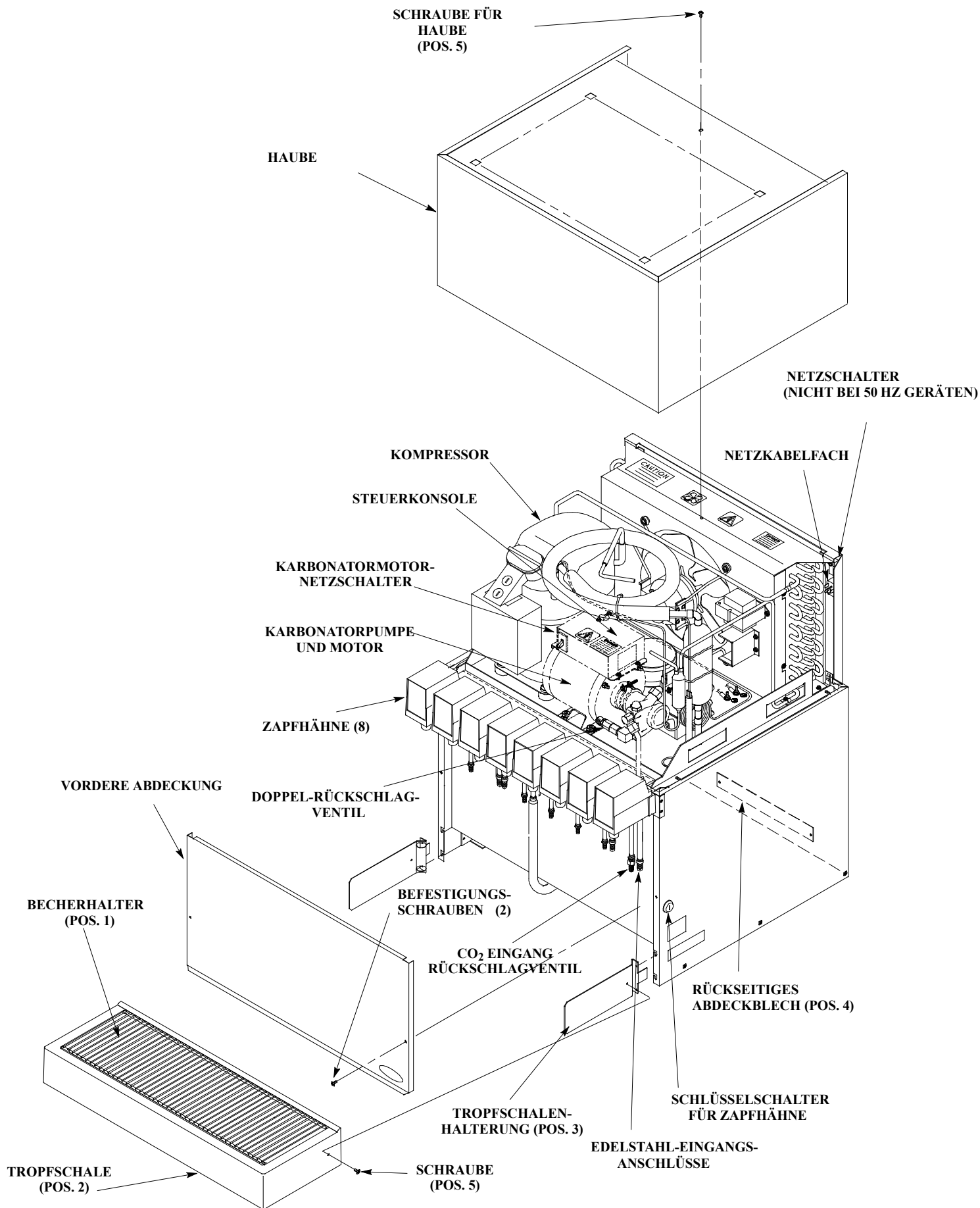


ABB. 8: VANGUARD 245 SCHANKGERÄT (MIT EINGEBAUTEM KARBONATOR)

REINIGUNG

TÄGLICHE REINIGUNG DES GERÄTS

1. Nehmen Sie den Becherhalter aus der Tropfschale.
2. Reinigen Sie die Tropfschale ohne sie abzunehmen und spülen Sie sie mit heißem Wasser aus. Das Wasser fließt durch den Abflussschlauch ab.
3. Reinigen Sie den Becherhalter und spülen Sie ihn mit klarem Wasser nach. Setzen Sie ihn wieder ein.
4. Reinigen Sie alle äußeren Flächen des Geräts mit einem Schwamm und trocknen Sie diese mit einem weichen Tuch ab. Verwenden Sie keine Scheuermittel.
5. Nehmen Sie die Tüllen und Sirupverteiler aus den Zapfventilen und legen Sie sie in eine desinfizierende Lösung.
6. Waschen Sie die Tüllen und Sirupverteiler in der desinfizierenden Lösung aus und spülen Sie alles mit Leitungswasser (in Trinkwasserqualität) nach.
7. Setzen Sie die Tüllen und Sirupverteiler wieder in die Zapfventile ein.

REINIGUNG VON POSTMIX-SYSTEMEN

WICHTIG: Das Postmix-System muss alle drei Monate durch qualifiziertes Personal nach den Vorschriften der Schankanlagenverordnung gereinigt werden.

REINIGUNG DER VERFLÜSSIGERSCHLANGE AM KÜHLMODUL

(siehe entspr. Abb. 7 or 8)



VORSICHT: die Verflüssigerschlange am Kühlmodul muss jeden Monat gereinigt werden. Ansammlungen von Staub und Fett an der Verflüssigerschlange schränkt die Kühlung ein und führt zu einer Überhitzung des Kühlsystems. Als Folge kann es zu einem Kompressor-schaden und zum Verlust des Garantieanspruchs kommen. Reinigen Sie die Verflüssiger-schlange und Filtermatte wie folgt:

1. Trennen Sie das Gerät vom Stromnetz.
2. Lösen Sie die Befestigungsschrauben der Haube und heben Sie diese vom Gerät ab.
3. Reinigen Sie die Verflüssigerschlange mit einem Staubsauger oder einer weichen Bürste.
4. Entfernen Sie auch den Staub und Schmutz an der Oberseite des Kühlmoduls.
5. Setzen Sie die obere Haube wieder auf und befestigen Sie diese.
6. Schließen Sie das Gerät wieder an das Stromnetz an.

ÜBERPRÜFUNG DES KÜHLWASSERSTANDS

(siehe entspr. Abb. 7 or 8)

Ein gluckernendes Geräusch im Gerät weist darauf hin, dass der Wasserstand im Wasserbehälter zu niedrig ist und Wasser nachgefüllt werden muss. Eine größtmöglich Kühlung wird nur bei einem ausreichenden Wasserstand erzielt. Bevor Sie Wasser nachfüllen, sollten Sie prüfen, ob das Wasserbad sauber ist und ob die Kühlschlangen Kalkablagerungen aufweisen.

1. Trennen Sie das Gerät vom Stromnetz.
2. Lösen Sie die Befestigungsschrauben an der Haube und heben Sie diese vom Gerät ab.
3. Nehmen Sie den Stöpsel aus der Wassereinfüllöffnung am Boden der Traverse.
4. Prüfen sie mit Hilfe einer Taschenlampe, ob das Wasserbad und die Eisbank sauber sind. Das Wasser sollte klar und der gesamte Bereich frei von Schmutzpartikel oder anderen Fremdkörpern sein.
5. Falls eine Reinigung erforderlich sein sollte, verfahren Sie wie im folgenden Abschnitt unter REINIGUNG DES WASSERBEHÄLTERS beschrieben ist.
6. Befüllen Sie den Wassertank bis Wasser aus dem Überlaufschlauch austritt.
7. Stecken Sie den Stöpsel in die Wassereinfüllöffnungen am Boden der Traverse wieder ein.
8. Befestigen Sie die Haube.
9. Stellen Sie die Stromverbindung zum Gerät wieder her.

REINIGUNG DES WASSERBEHÄLTERS

(siehe entspr. Abb. 7 oder 8)

1. Trennen Sie das Gerät vom Stromnetz.
2. Lösen Sie die Befestigungsschrauben an der Haube und heben Sie diese vom Gerät ab.
3. Lösen Sie die Stecker des Kühlmoduls und der Kabelverbindungen zu den Zapfventilen.

Bei Geräten mit eingebautem Karbonator:

- A. Stellen Sie die CO₂ - und Wasserzufuhr zum Gerät ab.
- B. Lösen Sie das Erdungskabel (grün mit gelben Streifen), dass durch eine Öffnung in der Bodenplatte zum Anschluss an der Oberseite der Traverse führt.
- C. Lösen Sie die 2-adrige Kabelverbindung zwischen den Anschlussklemmen und dem Wassertank für karbonisiertes Wasser.
- D. Ziehen Sie am Druckablassring des Wassertanks, der durch eine Öffnung in der Traverse ragt (siehe Abb. 8), um den Restdruck im Wassertank abzulassen.

- E. Lösen Sie die Wassereingangs- und ausgangsleitung an der Karbonator-Wasserpumpe.
- 4. Führen Sie den Wasserablassschlauch zu einem Abwasserbehälter oder einer Drainage.
- 5. Lassen Sie das Eis abtauen. Der Abtauvorgang darf mit warmem Wasser beschleunigt werden.
- 6. Heben Sie das Kühlmodul sehr vorsichtig aus dem Gerät.



VORSICHT: Benutzen Sie nie einen Kratzer oder andere scharfe Instrumente, um das Eis an den Verdampferschlangen des Kühlmoduls zu entfernen. Es besteht die Gefahr, dass Kühlelemente hierdurch beschädigt werden.

- 7. Entfernen Sie Mineralablagerungen am Rührwerkmotorschaft und am Eisfühler vorsichtig mit einer harten Bürste.
- 8. Reinigen Sie die Innenseite des Wassertanks und das Kühlmodul und spülen Sie mit klarem Wasser nach.
- 9. Verschließen Sie den Abflussschlauch des Wasserbehälters mit dem Stöpsel.

WICHTIG: beim Einsetzen des Kühlmoduls in das Gehäuse ist darauf zu achten, dass das auf den Wasserbehälter angeschweißte Rohr genau mit der Trichterführung an der Oberseite der Traverse ausgerichtet ist. Das Erdungskabel des Wasserbehälters (grün mit gelben Streifen) muss durch die Öffnung in der Bodenplatte geführt und an der Oberseite der Traverse angeschlossen werden. Eine fehlende Erdung kann zu Aussetzern der Karbonator-Wasserpumpe führen.

- A. Das Kühlmodul muss sehr vorsichtig in das Gehäuse eingesetzt werden. Achten Sie darauf, dass das Erdungskabel angeschlossen wird.
 - B. Schließen Sie die 2-adrige Kabelverbindung zwischen den Anschlussklemmen und dem Wassertank an.
 - C. Schließen Sie die Wassereingangs- und ausgangsleitung der Karbonator-Wasserpumpe an.
 - D. Schließen Sie CO₂ und Leitungswasser wieder an.
- 10. Entfernen Sie den Stöpsel der Wassereinfüllöffnung am Kühldeck.
 - 11. Befüllen Sie den Wasserbehälter mit sauberem Wasser, bis Wasser aus dem Überlaufschlauch austritt.
 - 12. Stecken Sie den Stöpsel der Wassereinfüllöffnung an der Traverse wieder ein.
 - 13. Schließen Sie die Stecker des Kühlmoduls und der Kabelverbindungen zu den Zapfventilen wieder an.
 - 14. Setzen Sie die Haube wieder auf.
 - 15. Stellen Sie die Stromverbindung wieder her.

WARTUNG UND REINIGUNG DER KARBONATOR-WASSERPUMPE



WARNUNG: das Sieb in der Eingangsleitung der Karbonator-Wasserpumpe und das Doppelrückschlagventil müssen bei normalen Betriebsbedingungen mindestens einmal pro Jahr und direkt nach Unterbrechungen in der Wasserversorgung (z.B. Rohrbruch) durchgeführt werden. Ein verschmutztes Sieb kann zu Fehlfunktionen des Doppelrückschlagventils führen. Dadurch kann CO₂ zurück in das Wassersystem fließen und eine gesundheitliche Gefahr darstellen.

Die Wartung ist von qualifiziertem Fachpersonal wie folgt durchzuführen:

(Siehe Abb. 8 and 9)

1. Trennen Sie das Gerät vom Stromnetz.
2. Stellen Sie die CO₂ - und Wasserzufuhr zum Gerät ab.
3. Ziehen Sie am Druckablassring des Wassertanks, der durch eine Öffnung in der Bodenplatte der Traverse ragt (siehe Abb. 8), um den Restdruck im Wassertank abzulassen.
4. Entfernen Sie die Befestigungsschrauben und heben sie die Haube vom Gerät ab.
5. Lösen Sie die Hutmutter und ziehen das Sieb aus der Wasserpumpe heraus.
6. Entfernen sie alle Ablagerungen im Sieb und an der Siebaufnahme/Hutmutter.
7. Prüfen Sie das Sieb auf Beschädigungen oder Korrosion und ersetzen Sie es, falls erforderlich.
8. Prüfen Sie den O-Ring an der Hutmutter und ersetzen Sie ihn, falls erforderlich (Teile-Nr 315349000).

HINWEIS: es sollte immer ein Sieb verwendet werden, damit das Doppelrückschlagventil nicht durch Schmutzpartikel funktionsuntüchtig wird.

9. Bauen Sie das Sieb wieder ein (Teile-Nr. 315348000) und befestigen Sie die Hutmutter.

Anschließend sollte das Doppelrückschlagventils gewartet werden.

WARTUNG UND REINIGUNG DES DOPPELRÜCKSCHLAGVENTILS

(Siehe Abb. 8, 9, und 10)

1. Die Wartung des Doppelrückschlagventils sollte im Anschluss an die Reinigung des Wasserpumpensiebs vorgenommen werden.
2. Lösen Sie die Wasserausgangsleitung vom Doppelrückschlagventil und schrauben Sie das Ventil aus dem Pumpenausgang.
3. Nehmen Sie das Doppelrückschlagventil gemäß Abb. 10 auseinander.
4. Reinigen Sie jedes Teil sorgfältig mit einem fusselfreien Tuch und untersuchen Sie alle Teile, insbesondere die Kugeln und Kugelbetten auf Kratzer, Kerben, Korrosion oder andere Beschädigungen. Ersetzen Sie fehlerhafte Teile und bauen Sie das Ventil wieder zusammen.

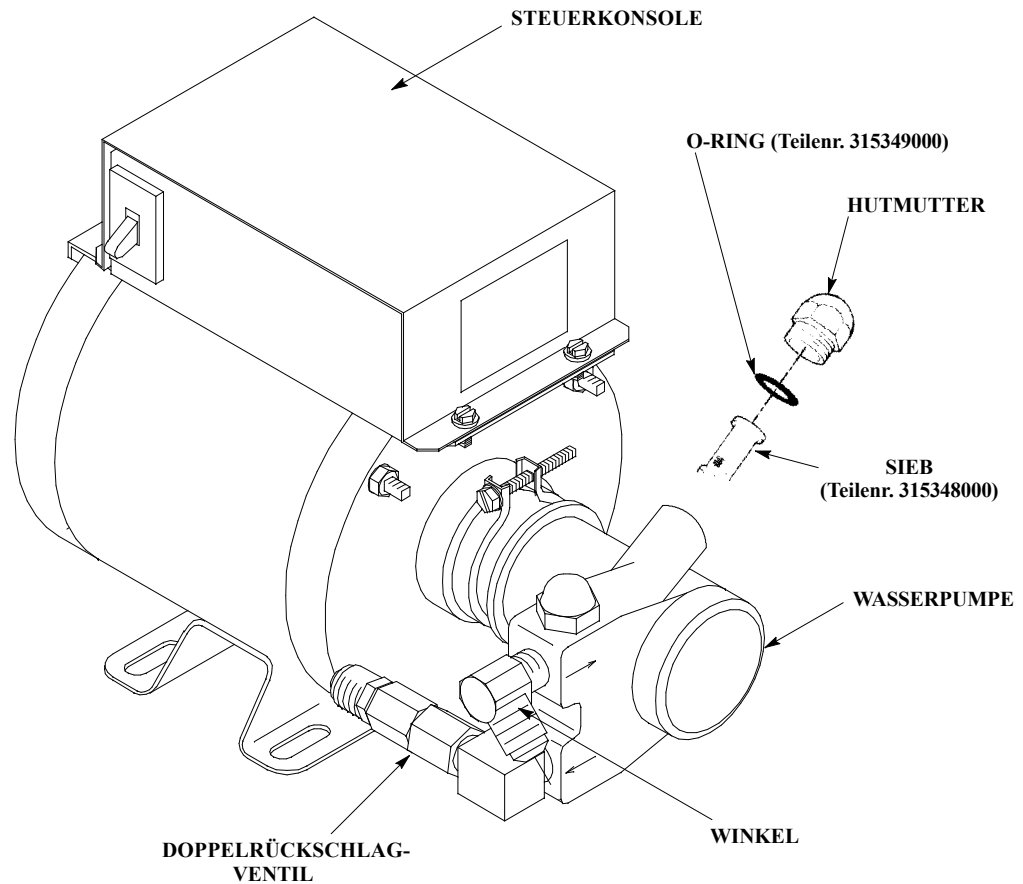


Abb. 9: WASSERSIEB UND DOPPELRÜCKSCHLAGVENTIL

5. Bauen Sie das Ventil wieder zusammen wie in Abb.10 dargestellt. *Tauschen Sie immer den Kugelsitz (O-Ring, Pos. 2) und die Unterlegscheibe (Pos. 1) aus.*

HINWEIS: vergewissern Sie sich beim Einbau des Rückschlagventils, dass sich die Unterlegscheibe (Pos. 1) im Innengewinde des Ventilkörpers befindet.

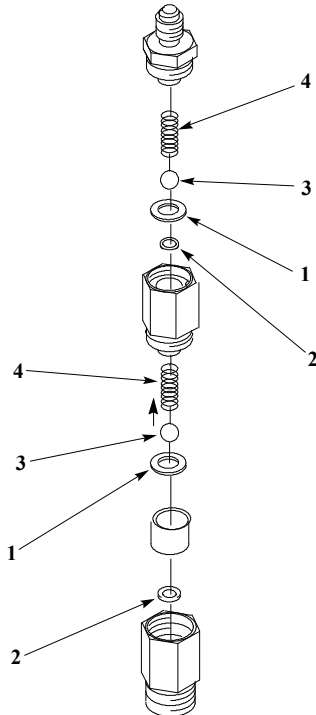
6. Ziehen Sie beim Zusammenbau die Schraubverbindungen nicht zu fest an.
7. Setzen Sie das Doppelrückschlagventil in den Wasserausgang der Pumpe ein und schließen Sie dann die Wasserausgangsleitung an das Doppelrückschlagventil an.
8. Stellen Sie die CO₂- und Wasserzufuhr zum Gerät wieder her.
9. Stellen Sie die Stromverbindung zum Gerät wieder her. Die Wasserpumpe läuft an und befüllt den Wasserbehälter mit karbonisiertem Wasser. Prüfen Sie alle Verbindungen auf Undichtigkeiten und beheben Sie diese falls nötig.
10. Ziehen Sie am Druckablassring des Wassertanks, der durch eine Öffnung in der Bodenplatte der Traverse ragt (siehe Abb. 8), um die restliche Luft im Wassertank abzulassen.

11. Setzen Sie die obere Haube auf und befestigen Sie diese mit den Schrauben.

(siehe Abb. 11)

REINIGUNG DER CO₂-RÜCKSCHLAGVENTILE

Die CO₂-Rückschlagventile müssen unter normalen Bedingungen **mindestens einmal pro Jahr** oder nach jeder Unterbrechung der Gasversorgung durch qualifiziertes Fachpersonal gemäß Anleitung untersucht und gereinigt werden. Befolgen Sie die in diesem Handbuch beschriebenen Verfahren zur Inspektion und Wartung der CO₂-Rückschlagventile. **Tauschen Sie bei jeder Wartung den Kugelsitz (O-Ring, Pos. 2) aus.**



INDEX NO.	TEIL Nr.	BEZEICHNUNG
	3253	CHUDNOW DOPPEL-RÜCKSCHLAGVENTIL
1	*560000480	UNTERLEGSCHIEBE
3	312419	KUGEL
2	*560000432	KUGELSITZ (O-RING)
4	560000481	FEDER

* Tauschen Sie immer den Kugelsitz (O-Ring, Pos. 2) und die Unterlegscheibe (Pos. 1) aus.

ABB 10. SPRENGZEICHNUNG DES DOPPELRÜCKSCHLAGVENTILS

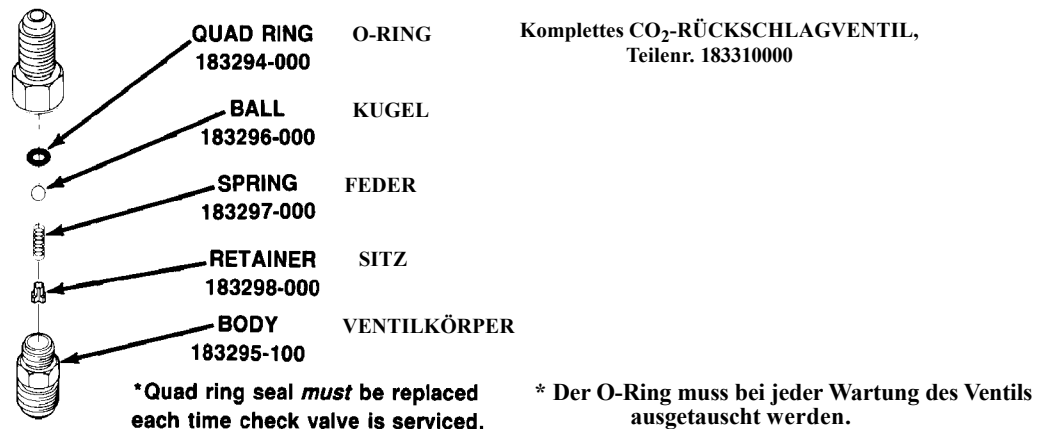


ABB. 11: SPRENGZEICHNUNG DES CO₂-RÜCKSCHLAGVENTILS

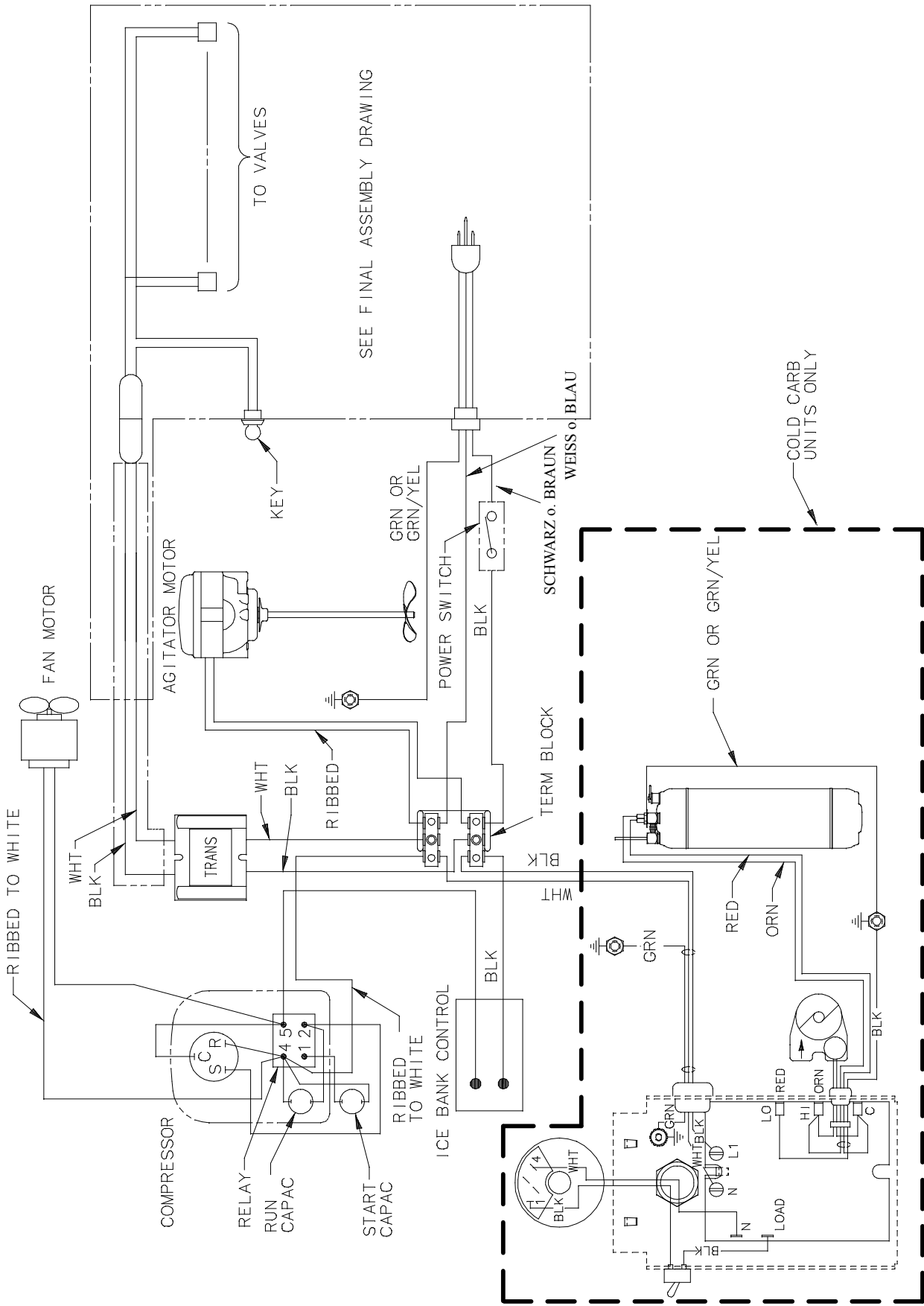


ABB. 12: SCHALTPLAN

FEHLERSUCHE

WICHTIG: Reparaturen an Geräteteilen oder der elektrischen Anlage dürfen nur von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden.



WARNUNG: unterbrechen Sie die Stromzufuhr zum Gerät, bevor Sie es öffnen oder Arbeiten an Geräteteilen oder dem elektrischen System vornehmen. Falls Reparaturen am Sirupsystem vorzunehmen sind, muss der Druck im System abgelassen werden. Falls Reparaturen am CO₂- oder Wassersystem vorgenommen werden, muss die Stromzufuhr zum Karbonator sowie die Wasser- und CO₂-Zufuhr unterbrochen werden und der Druck aus dem CO₂- und Wassersystem abgelassen werden.

FEHLERSUCHE AM GERÄT

Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe
VERHÄLTNIS WASSER ZU SIRUP IST ZU NIEDRIG ODER ZU HOCH.	A. Der Flussmengenregler für Sirup am Zapfhahn ist nicht richtig eingestellt.	A. Stellen Sie das Verhältnis von Wasser zu Sirup neu ein.
	B. Sirup Behältersystem Der CO ₂ Gasdruck zu den Sirupbehältern ist so niedrig, dass der Sirup nicht herausgedrückt wird. Bag-In-Box System Der CO ₂ -Gasdruck zu den Siruppumpen ist für deren Betrieb zu niedrig.	B. Stellen Sie den CO ₂ -Druckminderer für die Sirupbehälter auf den richtigen Druck ein. Stellen Sie den CO ₂ -Druckminderer für die Siruppumpen auf den richtigen Druck ein.
DIE EINSTELLUNG DES FLUSSMENGENREGLERS FÜHRT NICHT ZUR GEWÜNSCHTEN ERHÖHUNG DES VERHÄLTNISSSES VON SIRUP ZU WASSER	A. Sirupbehälter ist leer.	A. Befüllen Sie den Behälter.
	B. Sirup Behältersystem Sirupbehälter CO ₂ -Druckminderer sind falsch eingestellt. Sirup Bag-In-Box System Siruppumpen CO ₂ -Druckminderer sind falsch eingestellt.	B. Stellen Sie den CO ₂ -Druckminderer für die Sirupbehälter auf den richtigen Druck ein. Stellen Sie den CO ₂ -Druckminderer für die Siruppumpen auf den richtigen Druck ein.
	C. Die Sirupleitung zum Zapfhahn ist blockiert.	C. Reinigen Sie die Sirupleitung wie vorgeschrieben.
	D. Defekte Sirup-Flusssteuerung am Zapfhahn.	D. Reparieren Sie die Flusssteuerung am Zapfhahn.
	E. Die konische Dichtung an der Überwurfmutter wurde durch Überdrehung verformt und blockiert den Durchfluss.	E. Tauschen Sie die konische Dichtung aus und achten Sie beim Einbau auf den richtigen Sitz.

Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe
DIE EINSTELLUNG DES FLUSSMENGENREGLERS FÜHRT NICHT ZUR GEWÜNSCHTEN VERMINDERUNG DES WASSER ZU SIRUP VERHÄLTNISSES.	A. Verunreinigte oder defekte Sirup-Flusssteuerung am Zapfhahn.	A. Demontieren und reinigen Sie die verunreinigte oder defekte Sirup-Flusssteuerung am Zapfhahn.
DIE KARBONISIERUNG DES PRODUKTS IST ZU GERING.	A. Der CO ₂ -Karbonator-Druckminderer muss wegen einer veränderten Wassertemperatur neu eingestellt werden. B. Luft im Karbonator-Wasserbehälter. C. Die CO ₂ -Zufuhr ist durch Wasser, Öl oder Schmutz blockiert.	A. Stellen Sie den CO ₂ -Karbonator-Druckminderer ein (siehe Anleitung im Karbonator-Handbuch). B. Entlüften Sie den Karbonator-Wasserbehälter, indem Sie die Zapfhähne öffnen. Durch das Zapfen läuft die Karbonator-Wasserpumpe wieder an. C. Reinigen Sie das verunreinigte CO ₂ -System (Leitungen, Druckminderer usw.) oder installieren Sie neue CO ₂ -Systemteile.
DAS GEZAPFTE PRODUKT KOMMT KLAR AUS DEM ZAPFHAHN, SCHÄUMT DANN ABER IM GLAS AUF.	A. Im Glas befinden sich Rückstände von Öl oder Reinigungsmitteln. B. Das verwendete Eis ist zu kalt.	A. Verwenden Sie ein sauberes Glas. B. Verwenden Sie kein Eis direkt aus dem Gefrierfach. Lassen Sie das Eis erst antauen, bevor Sie es verwenden (beachten Sie die folgenden Hinweise).

HINWEIS: zerkleinertes Eis kann Probleme beim Zapfen verursachen. Wenn die Kohlensäure auf die scharfen Eiskristall trifft, kann es zum Freisetzen und Aufschäumen des Gases kommen.

DAS GEZAPFTE PRODUKT SCHÄUMT BEIM AUSTRITT AUS DEM ZAPFHAHN .	A. Die Reserven des Kühlsystems sind erschöpft und die Eisbank ist verbraucht.	A. Geben Sie dem System genügend Zeit zum Aufbau einer Eisbank.
	VORSICHT: die Verflüssigerschlange des Kühlsystems muss einmal pro Monat gereinigt werden. Starke Verschmutzungen an der Verflüssigerschlange durch Staub oder Fett vermindern die Kühlung und führen zu einer Überhitzung des Kühlsystems. Als Folge kann es zu einem Kompressorschaden und zum Verlust des Garantieanspruchs kommen.	
	B. Die Verflüssigerschlange ist verschmutzt.	B. Reinigen Sie die Verflüssigerschlange nach Anleitung.
	C. Der CO ₂ -Karbonatordruck ist für die aktuelle Wassertemperatur zu hoch.	C. Reduzieren Sie den CO ₂ -Karbonatordruck am Druckminderer.
	D. Der Zapfhahn ist blockiert oder verschmutzt.	D. Reinigen Sie das Sirupsystem nach Anleitung.
	E. Die konische Dichtung an der Überwurfmutter wurde durch Überdrehung verformt und blockiert den Durchfluss.	E. Tauschen Sie die konische Dichtung aus und achten Sie beim Einbau auf den richtigen Sitz.

Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe
DAS GEZAPFTE PRODUKT SCHÄUMT BEIM AUSTRITT AUS DEM ZAPFHAHN.	F. Verunreinigungen im Wasser.	F. Prüfen Sie den Wasserfilter. Erneuern Sie ggfs. die Filterpatrone (siehe HINWEIS).
HINWEIS: falls das Wasser verunreinigt ist, müssen die Leitungen und der Karbonatorbehälter gründlich durchgespült werden. Es ist gegebenenfalls notwendig, die Leitungen zu entfernen, den Karbonatorbehälter umzudrehen und den Behälter sowie alle Leitungen gründlich zu reinigen, um alle Fremdkörper auszuspülen.		
ES KANN AUS KEINEM ZAPFHAHN GEZAPFT WERDEN.	A. Der Stromschalter am Gerät (bei 60 Hz Geräten) steht auf " OFF ".	A. Stellen sie den Schalter auf "ON".
	B. Der Schlüsselschalter für die Zapfhähne steht auf "OFF" (waagerechte Stellung).	B. Stellen Sie den Schlüsselschalter für die Zapfhähne auf "ON" (senkrechte Stellung).
	C. Stromverbindung zum Gerät ist unterbrochen.	C. Prüfen Sie, ob der Stecker eingesteckt ist oder ob eine Sicherung oder der FI-Schalter ausgelöst wurden. (Hinweis: Sicherungen oder FI-Schalter gehören nicht zum Lieferumfang des Geräts)
	D. Die Stromverbindung zum Zapfventil ist unterbrochen.	D. Stellen Sie die Stromverbindung wieder her.
	E. Das Stromkabel zum Zapfventil ist defekt.	E. Ersetzen Sie das Kabel.
	F. Der Transformator ist defekt.	F. Ersetzen Sie den Transformator.
ES WIRD NUR KARBONISIERTES WASSER GEZAPFT.	A. Sirupbehälter ist leer.	A. Befüllen Sie den Sirupbehälter nach Anleitung.
	B. Zapfhahn ist defekt.	B. Reparieren Sie den Zapfhahn.
	C. Der Sirup-Flussmengenregler am Zapfhahn ist nicht richtig eingestellt.	C. Stellen Sie den Sirup-Flussmengenregler (Wasser-zu-Sirup Verhältnis) nach Anleitung ein.
	D. Die Sirup-Flussmengenregler am Zapfhahn oder die Sirupleitung ist blockiert.	D. Reinigen Sie das Sirupsystem nach Anleitung.

Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe
ES WIRD NUR LEITUNGSWASSER GEZAPFT.	A. <u>Externer Karbonator</u>	A.
	Der Wasserzuleitungshahn zum Gerät ist geschlossen.	Öffnen Sie den Wasserzuleitungshahn.
	Der Karbonator läuft nicht.	Folgen Sie den Anweisungen im Karbonator-Handbuch.
	B. <u>Eingebauter Karbonator</u>	
	Der Wasserzuleitungshahn zum Gerät ist geschlossen.	Öffnen Sie den Wasserzuleitungshahn zum Gerät.
	Der CO ₂ -Karbonator-Druckminderer ist nicht richtig eingestellt.	Stellen Sie den CO ₂ -Karbonator-Druckminderer richtig ein.
	Der Wasserstandsfühler im Karbonator oder im Wasserbehälter ist defekt.	Tauschen Sie die defekten Teile aus.
	Die Wasserpumpe oder der Pumpenmotor laufen nicht.	Tauschen Sie die Wasserpumpe oder den Pumpenmotor aus.

FEHLERSUCHE AM KÜHLSYSTEM

DER KOMPRESSOR LÄUFT NICHT.	A. Die Eisbank ist voll aufgebaut.	A. Es ist keine Kühlung erforderlich.
	B. Der Gerätestecker ist nicht eingesteckt. Der Netzschalter (bei Geräten mit 60 Hz) steht auf "OFF" oder der Kühlmodulstecker ist nicht eingesteckt.	B. Stecken Sie den Netzstecker ein und/oder stellen Sie den Stromschalter auf "ON".
	C. Keine Stromzufuhr (Sicherung oder FI-Schalter wurden ausgelöst).	C. Setzen Sie die Sicherungen zurück oder tauschen Sie diese aus (Hinweis: Sicherungen sind keine Bestandteile des Geräts).
	D. Defekter Netzschalter (bei Geräten mit 60 Hz) oder Netzstecker ist nicht eingesteckt.	D. Tauschen Sie den Netzschalter aus und/oder stecken Sie den Netzstecker in die Steckdose.
	E. Die Spannung ist zu niedrig.	E. Am Kompressor muss eine Anlaufspannung von mindestens 103 Volt (115 VAC Gerät) oder 208 Volt (220 VAC Gerät) anliegen.
	F. Kabel oder Anschlüsse haben sich gelöst oder sind locker oder gebrochen.	F. Stellen Sie die Verbindung wieder her oder tauschen Sie das defekte Kabel aus.
	G. Der Überlastungsschutz wurde ausgelöst, weil der Kompressor zu heiß wurde oder der Lüftermotor an der Verflüssigerschlange nicht richtig läuft.	G. Nach dem Abkühlen läuft der Kompressor wieder an. Vermeiden Sie eine Überlastung des Kühlsystems. Nähere Angaben finden Sie in diesem Abschnitt unter "LÜFTERMOTOR AM VERFLÜSSIGER LÄUFT NICHT".
	H. Der Überlastungsschutz oder das Anlaufrelais sind defekt.	H. Tauschen sie die defekten Teile aus.

Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe
DER KOMPRESSOR LÄUFT NICHT (FORTSETZUNG).	I. Defekter Eisbankregler.	I. Ersetzen Sie den Eisbankregler.
	J. Defekter Kompressor.	J. Rufen Sie den Servicetechniker.
DER KOMPRESSOR LÄUFT STÄNDIG, OBWOHL DIE EISBANK VOLL AUFGEBAUT IST.	A. Der Eisbankregler ist abgeknickt oder defekt.	A. Ersetzen Sie den Eisbankregler.
	B. Der Eisbankregler "hängt" in geschlossener Stellung.	B. Ersetzen Sie den Eisbankregler.
DER KOMPRESSOR LÄUFT STÄNDIG; BAUT ABER KEINE AUSREICHENDE EISBANK AUF.	A. Die Kühlkapazität wurde durch zu häufiges Zapfen überschritten.	A. Reduzieren Sie die Anzahl der Zapfvorgänge.
	B. Die Umgebungstemperatur ist zu hoch oder die Verflüssigerkühlung ist blockiert.	B. Stellen sie das Gerät an einem kühleren Ort auf und/oder prüfen Sie, ob die Verflüssigerkühlung und der Filter frei sind.
HINWEIS: das Eis gefriert zunächst am Boden des Verdampfers. Fehlende Kühlflüssigkeit aufgrund einer Undichtigkeit macht sich dadurch bemerkbar, dass sich nur Eis am Verdampferboden und nicht darüber bildet.		
HINWEIS: wenn der Überlastungsschutz den Kompressor abschaltet, läuft der Lüftermotor für den Verflüssiger weiter. Falls der Lüftermotor nicht läuft, finden Sie weitere Angaben zur Fehlersuche unter KOMPRESSOR LÄUFT NICHT sowie folgende:		
LÜFTERMOTOR AM VERFLÜSSIGER LÄUFT NICHT.	A. Verbindungskabel vom Motor oder von der Klemme haben sich gelöst oder sind locker oder gebrochen.	A. Befestigen Sie die Kabel oder ersetzen Sie diese.
	B. Der Lüftermotor am Verflüssiger ist defekt.	B. Ersetzen Sie den Lüftermotor.
DER RÜHRWERKMOTOR LÄUFT NICHT.	A. Das Netzkabel oder das Verbindungskabel zum Kühlmodul ist nicht angeschlossen.	A. Schließen Sie das/die Kabel an.
	B. Keine Stromzufuhr (Sicherung oder FI-Schalter wurden ausgelöst).	B. Setzen Sie die Sicherungen zurück oder tauschen Sie diese aus (Hinweis: Sicherungen sind keine Bestandteile des Geräts).
	C. Der Rührwerkflügel ist blockiert.	C. Beseitigen Sie die Blockade.
	D. Die Spannung ist zu niedrig.	D. Am Kompressor muss eine Anlaufspannung von mindestens 103 Volt (115 VAC Gerät) oder 208 Volt (220 VAC Gerät) anliegen.
	E. Kabel oder Anschlüsse haben sich gelöst oder sind locker oder gebrochen.	E. Befestigen Sie die Kabel oder ersetzen Sie diese.
	F. Defekter Rührwerkmotor.	F. Ersetzen Sie den Motor.